

Thüringer Pfarrerbuch

Band 5: Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt



Thüringer Pfarrerbuch

Band 5: Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt

Thüringer Pfarrerbuch

Band 5

Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt

*Herausgegeben von der Gesellschaft
für Thüringische Kirchengeschichte*

*Bearbeitet von
Ortrun und Ernst (†) von Einsiedel
unter Mitarbeit von
Christa Klingbeil, Stefan Michel und Annelise Zapf*



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2010 by Evangelische Verlagsanstalt GmbH · Leipzig
Printed in Germany · H 7369

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.

Das Buch wurde auf alterungsbeständigem Papier gedruckt.

Gesamtgestaltung: Kai-Michael Gustmann, Leipzig
Druck und Binden: Hubert & Co., Göttingen

ISBN 978-3-374-02783-5
www.eva-leipzig.de

Zum Geleit

Nach sechs Jahren seit Erscheinen des letzten Bandes kann nun ein weiteres Thüringer Pfarrerbuch mit 1179 Biographien seinen Nutzerinnen und Nutzern übergeben werden. Dieses Buch hat eine lange Entstehungsgeschichte hinter sich: Einen Grundstock bildet die Kartei von Gerd Freiherr von Ketelhodt (1868–1934), die sich im Thüringer Staatsarchiv in Rudolstadt befindet und die er auszugsweise 1928 im Archiv für Sippenforschung veröffentlichte. Ketelhodt war Leiter des Schwarzburgischen Landesarchivs und widmete sich besonders der Familienforschung. In seinen Ämtern im Schwarzburg-Rudolstädtischen Staatsdienst sammelte er über viele Jahre hinweg Daten zu evangelischen Pfarrern. Auf seinen Ergebnissen konnten Pfarrer Ernst und Pfarrerin Ortrun von Einsiedel aufbauen, als sie in den 1970er Jahren begannen, das Material aus Kirchenbüchern zahlreicher Pfarrämter für ein Schwarzburg-Rudolstädter Pfarrerbuch zusammenzutragen. Leider konnte Ernst von Einsiedel das Erscheinen dieses Buches nicht mehr erleben, weil er am 26. Januar 2008 verstarb. Er wurde 1928 geboren und stand lange Jahre mit seiner Frau im Dienst der Thüringer Landeskirche.

Viele Menschen, denen unser Dank gilt, haben ihre Arbeit zu Ende geführt: Annelise Zapf begann mit Unterstützung des Landeskirchenarchivs Eisenach und der Evangelisch-lutherischen Kirche in Thüringen das Manuskript zu erstellen. Dafür wertete sie auch zahlreiche briefliche Einsendungen von Pfarren, Pfarrerskindern oder Ahnen- und Heimatforschern aus, für die an dieser Stelle herzlich gedankt werden soll. Ihre Arbeit wurde von Pfarrer Johann Friedrich Enke beratend unterstützt. Ebenso stand Prof. Dr. Ernst Koch allen Mitarbeitern stets mit hilfreichen Hinweisen zur Seite. Christa Klingbeil recherchierte alle Daten zur Unterherrschaft und zur Ephorie Leutenberg nach und konnte wesentliche Lücken auffüllen. In der Endphase der Manuskripterstellung ist ihr für ihre geduldige wie sorgfältige Kontrolle zahlreicher verwirrender Einzelangaben zu danken, bei der sie von Pfarrer Thomas Walther unterstützt wurde. Wesentliche Ergänzungen lieferte Torsten Schlee aus seinen Forschungen zu Stadt und Universität Wittenberg. Pfarrerin Barbara Reichert erstellte eine Vorlage für beide Register, Archivarin Margitta Köppe überarbeitete das Personenregister für den Druck, stud. phil. Katharina Krieg verglich nochmals die Matrikel der Universität Jena und stud. theol. Cornelia Kühne arbeitete die zahlreichen Ergänzungen ein. Ohne die sorgfältigen Korrekturen des Manuskripts insbesondere des Ortsregisters durch Pfarrerin Dr. Susanne Böhm wäre der Band wohl nicht fertig geworden. Die Karte zeichnete Sascha Jaeck nach alten Vorlagen. Den Kirchengemeinden, die bereitwillig Auskünft-

ZUM GELEIT

te erteilten oder Einblick in ihre Kirchenbücher gewährten, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Jedoch hätte dieser Band ohne die Unterstützung des Thüringer Pfarrvereins nie zum Druck gebracht werden können. Nicht nur, dass vom Pfarrverein die Fahrtkosten in die zahlreichen Archive der Kirchengemeinden getragen wurden, überdies fand er sich auch zu einem großzügigen Druckkostenzuschuss bereit. Auch die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und der Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld haben jeweils einen beträchtlichen Druckkostenzuschuss gewährt. Vielen Dank!

Neben der Kartei von Ketelhodt, Kirchenbucheinträgen sowie zahlreichen Einsendungen wurden weitere Quellen aus den Staatsarchiven Rudolstadt und Weimar, aus vielen Kirchenarchiven, dem Landeskirchenarchiv Eisenach (z. B. Ordiniertenbücher, Personalakten) sowie gedrucktes Material (z. B. Leichenpredigten, Zeitschriftenartikel) berücksichtigt. Eine große Hilfe dabei war, dass das Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen bereits fertiggestellt ist, das oft zu Rate gezogen werden konnte.

Da es insgesamt nur wenige Vorarbeiten zur Kirchengeschichte von Schwarzburg-Rudolstadt gibt und die vorhandene Literatur oft weit über hundert Jahre alt ist, möge dieser Band zukünftige Forschungen anregen.

Eisenach und Jena, im Herbst 2010

Stefan Michel und Hannelore Schneider

Inhalt

Das Territorium Schwarzburg-Rudolstadt

9

Literatur

15

Verzeichnis der Abkürzungen

17

Karte

19

Pfarrstellenlisten

21

Verzeichnis der Pfarrer

51

Personenregister

273

Ortsregister

339

Das Territorium Schwarzburg-Rudolstadt

Von Stefan Michel

1. Landesgeschichte

Die Schwarzburger sind das älteste Grafengeschlecht Thüringens, deren Wurzeln sich bis ins 8. Jahrhundert zurückverfolgen lassen. Durch eine geschickte Politik konnten sie neben ihren Stammländen – um Stadtilm, Remda und Ilmenau – bis zum Ausgang des Mittelalters noch die Gebiete um Königssee, Ehrenstein, Rudolstadt, Arnstadt, Frankenhausen und Sondershausen in ihren Besitz bringen. Das Territorium Schwarzburg-Rudolstadt bestand nach Erbteilungen im Hause Schwarzburg erst seit 1599 als Grafschaft, ab 1710 als Fürstentum. Das Fürstentum umfasste mit seinen drei geographisch voneinander getrennten Landesteilen – der Oberherrschaft am Thüringer Wald (Rudolstadt, Blankenburg, Königsee, Oberweißbach, Neuhaus am Rennweg) mit dem Amt Leutenberg und der Unterherrschaft an der Hainleite (Frankenhausen, Schlotheim) – ein Gebiet von etwa 941 km². Das externe Amt Seebergen, vor den Toren Gothas gelegen, wurde 1825 an Sachsen-Gotha gegen andere Dörfer getauscht.

Wie andere thüringische Territorien erlebte auch Schwarzburg-Rudolstadt am Ende des 19. Jahrhunderts eine Bevölkerungszunahme: Lebten 1875 75.523 Menschen im Fürstentum, so waren es 1910 bereits 100.702, von denen die meisten evangelisch waren. Dies hängt teilweise mit der industriellen Entwicklung zusammen. In Kattzhütte gab es seit dem 16. Jahrhundert eine Saigerhütte, die dazu führte, dass der Ort immer mehr anwuchs, so dass seit 1709 ein Pfarrer angestellt und 1756 eine neue Kirche eingeweiht werden konnte. Vergleicht man aber die Entwicklung in Schwarzburg-Rudolstadt mit anderen Territorien, so muss festgestellt werden, dass der wirtschaftliche Aufschwung des 19. Jahrhunderts mit industriellen Ansiedlungen – abgesehen von der seit 1760 bestehenden Porzellanmanufaktur in Volkstedt und etwas Bergbau im Schwarzatal – fast vollständig an dem Fürstentum vorbei ging. Schwarzburg-Rudolstadt war ein vergleichsweise armes Territorium. Dies galt besonders für die Gemeinden des Thüringer Waldes. Viele Bewohner dieser Dörfer und Städte zog es nach 1850 in die größeren Städte, wie Gotha oder Erfurt.

In Schwarzburg-Rudolstadt bestanden 66 Pfarrstellen, die auf die sechs Ephorien (Rudolstadt, Blankenburg, Stadtilm, Königsee, Leutenberg und Frankenhausen) verteilt waren. Seit 1573/74 gab es zwei Konsistorien, die in Rudolstadt und Frankenhausen ihren Sitz hatten. Das Konsistorium für die Unterherrschaft in Frankenhausen wurde 1810 aufgehoben und mit dem Rudolstädter vereinigt. Ab 1850 übernahm die Ministerialabteilung für Kirchen- und Schul-

sachen die Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten im Fürstentum. Eine Synode gab es bis 1918 nicht, obwohl eine Verwaltungsreform seit 1874 mehrfach gefordert und angestrebt worden war.

2. Kirchengeschichte seit der Reformation

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts herrschte auch im Gebiet der Schwarzburger ein reiches spätmittelalterliches religiöses Leben. Im Zuge des Herrschaftsausbaus waren zwischen 1106 und 1114 das Benediktinerkloster Paulinzella (1534 aufgehoben) und 1143 das Zisterzienserkloster Georgenthal (1531 aufgehoben) gegründet worden. In bzw. bei Arnstadt gab es Klöster der Benediktinerinnen (1533 aufgehoben) und der Franziskaner (1538 aufgehoben). Franziskaner gründeten in Mellenbach ein Kloster (um 1530 aufgehoben). In Frankenhausen und Stadtilm hatten sich Zisterzienserinnen (1533 bzw. 1536 aufgehoben) niedergelassen, und in Leutenberg lebten Dominikaner (1533 aufgehoben). Neben diesen Orden, die das geistliche Leben mitbestimmten, gab es auch Wallfahrten z. B. nach Sankt Jakob bei Leutenberg. Diese endeten mit der Reformation.

Im Gebiet der Schwarzburger fand nahe Frankenhausens am 15. Mai 1525 eine der bedeutendsten Schlachten des Bauernkrieges statt. Ob dieses Ereignis die Vorurteile des regierenden Herrn Günther XXXIX. († 1531) gegen die Reformation bestärkte, ist fraglich. Obwohl es vereinzelt gerade im Saaletal Anhänger der Wittenberger Reformation gab, verhinderte er die Ausbreitung dieser Bewegung. Erst als sein Sohn Heinrich XXXII. († 1538) die Regierung übernahm, kam es zwischen 1531 und 1533 zur Einführung der Reformation in der Oberherrschaft. Allerdings setzte er eine eigene Visitationskommission ein, zu der Johann Lange (1487–1548) aus Erfurt gehörte, weil er nicht die ernestinischen Visitatoren in sein Territorium lassen wollte. Heinrich war mit Katharina von Henneberg (1509–1567) verheiratet, der Friedrich Schiller 1788 mit seiner Erzählung „Herzog von Alba bei einem Frühstück auf dem Schlosse zu Rudolstadt im Jahr 1547“ ein Denkmal setzte. Bei einem Essen im Rudolstädter Schloss soll sie Herzog Alba, den Heerführer der kaiserlichen Truppen im Schmalkaldischen Krieg, mit dem Tode gedroht haben, wenn er das Plündern bei ihren Untertanen nicht einstelle. In diesem Zusammenhang soll der Satz „Fürstenblut für Ochsenblut!“ gefallen sein.

1540 wurde unter Günther XL. (1499–1552) in der schwarzburgischen Unterherrschaft die Reformation eingeführt. Dies war nun unumgänglich geworden, da die angrenzenden albertinischen Gebiete auch zur Reformation übergetreten waren.

Erst allmählich gelang es den Schwarzburgern, die Einkommensverhältnisse der Pfarrer befriedigend zu klären. Bis in die 1540er Jahre blieben manche Prediger nur sehr kurz in ihren Stellen, weil sie sich nach besser dotierten umsehen mussten, in denen die Verteilung der Zinsen oder Zehnten effektiver geregelt waren.

Mit der Errichtung des Rudolstädter Konsistoriums 1552 unter dem lutherisch erzogenen Grafen Albrecht VII. (1537–1605) kam es endlich auch zu einer geregelten Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten. So fanden fortan die theologischen Prüfungen der angehenden Pfarrer in Rudolstadt statt. Der Landesherr sorgte für die Annahme des Konkordienbuches von 1580 als Lehrnorm für die Geistlichen und Schuldienere des Landes. Eine eigene Agende für die Oberherrschaft aus dem Jahr 1574 hatte die Vereinheitlichung des Gottesdienstes zur Folge. Bis dahin hatte man sich gegen die Einführung der sächsischen Herzog-Heinrich-Agende gesperrt.

In der schweren Zeit nach dem 30jährigen Krieg verhalf Gräfin Ämilie Antonie (1614–1670) durch eine umsichtige Steuerpolitik dem Land zu neuem Aufschwung. Ihr wird in ihrer Leichenpredigt nachgesagt, sie habe alle Predigten besucht und selbst auch Betstunden gehalten. Damit waren sie und insbesondere ihre Pflege- und Schwiegertochter Ämilie Juliane (1637–1706), die als Liederdichterin Bekanntheit erlangte, Vorbilder für den gesamten Hof. Ämilie Antonie führte „Pfarrerkonvente“ ein und achtete auf das Katechismusexamen. Sie ließ bauliche Veränderungen in den Kirchen von Leutenberg, Weißbach und Steinsdorf durchführen. Dadurch erwarb sie sich auch in geistlichen Dingen den Ruf einer christlichen Landesmutter.

Als Informator der gräflichen Kinder wirkte zwischen 1649 und 1658 Johann Hedwig (1623–1708) am Rudolstädter Hof, der später Pfarrer in Königsee wurde. In seiner Instruktion zur Anstellung heißt es, er solle die gräflichen Kinder zu „Gottesfurcht, Zucht und Tugend“ erziehen. In besonderem Maße stand die Bibel im Mittelpunkt seines Unterrichts. Dazu gehörten auch die Kenntnis des Katechismus, der Psalmen und der Sprüche Salomonis. Ziel der Erziehung war es, „dadurch die lieben Kinder bey der Pietät und Frömmigkeit zu erhalten“. Für die Erziehung der Grafen Albert Anton (1641–1710) berief dessen Mutter 1657 Ahasverus Fritsch (1629–1701) nach Rudolstadt, der 1661 Hof- und Justizrat und ab 1682 Kanzler der Grafschaft wurde. Als Landesherr widmete Albert Anton viel Aufmerksamkeit dem Schulwesen und bestellte neue Lehrer, ließ die bauliche Substanz der Schulen verbessern und stiftete Freitische für arme Schüler. Unter seiner Regierung erschien 1675 eine für alle Landesteile verbindliche Agende, die auch in benachbarten thüringischen Staaten (z. B. Reuß-Schleiz) benutzt wurde. Außerdem ließ er eine Generalvisitation der Schulen und Kirchen durchführen.

Immer wieder ist der Rudolstädter Hof in der kirchenhistorischen Diskussion als ein Ort des Pietismus benannt worden. Insbesondere wird dabei auf den Juristen und Universalgelehrten Ahasverus Fritsch verwiesen, der seit 1673 mit Philipp Jakob Spener im Briefverkehr stand. Die Korrespondenz hatte sich zunächst dadurch ergeben, dass Spener für seine heraldischen Forschungen Auskünfte über das schwarzburgische Wappen wünschte. Als Fritsch ihn um seine Meinung zu der von ihm geplanten Gründung einer Jesusgesellschaft befragte, lehnte Spener sie ab, weil er unter anderem Einwände gegen den elitären Charakter einer solchen Gesellschaft hegte. Trotzdem kam es 1676 zur Gründung der „Neuen geistlich-fruchtbringenden Jesusgesellschaft“. Derartige Sozietäten gab es im 17. Jahrhundert mehrfach. Die Rudolstädter Jesusgesellschaft hat nichts mit dem Pietismus zu tun, selbst wenn sie frömmigkeitliche

Strukturen mit diesem teilt. Die Rudolstädter Gesellschaft hatte nur sehr wenige Mitglieder. Neben Fritsch sind zehn weitere ausschließlich männliche Mitglieder bekannt. Dazu zählten der Rudolstädter Hofprediger und Superintendent Michael Hörnlein (Nr. 440) sowie die Pfarrer Christoph Sommer (Nr. 974), Johann Funcke (Nr. 268), Daniel Klesch (1624–1697), Johannes Mollwitz (Nr. 695) und Heinrich Fritsch (1621–1693). Spätestens nachdem um 1710 fast alle Mitglieder gestorben waren, erlosch diese Gesellschaft.

Eine bedeutende Rolle am Hof nahm der Superintendent Justus Söffing (1624–1695) wahr. Den Mittelpunkt seiner Theologie scheint ein starker Bezug zur Person Jesu gebildet zu haben, der für seine Tätigkeit bei Hofe prägend war. So gab er 1681 im Auftrag seines Landesherrn eine Bibel heraus und veröffentlichte 1683 einen Predigtjahrgang unter dem Titel „Jesuspostille“. Darin stellte Söffing den Lesern Jesus an jedem Sonntag unter den Aspekten Lehre, Trost und Tugend in einem emblematischen Bild oder übergeordneten Thema vor.

Der Rudolstädter Hof war für die gesamte Grafschaft ein kulturelles und religiöses Zentrum, an dem im ausgehenden 17. Jahrhundert eine eigenständige Frömmigkeit gepflegt wurde, die als Rudolstädter Jesusfrömmigkeit bezeichnet werden kann und die in dieser Zeit in ähnlicher Weise, aber anderer Intensität auch anderswo anzutreffen war. Durch die Meditation des göttlichen Namens Jesu Christi oder seiner Wunden sollte die auf Christus bezogene Lehre von der Erlösung verinnerlicht werden. Für eine eigenständige Rudolstädter Jesusfrömmigkeit spricht die Dichte der am Hof überlieferten Quellen. Ob und in welchem Maße diese Frömmigkeit unter den Pfarrern des Landes anzutreffen war, müsste gesondert untersucht werden. Ein kleines Indiz für die Strahlkraft ist die Verbreitung der Namen Ämilie und Ahasverus unter Rudolstädter Pfarrerskindern. Tatsächlich konnte der Pietismus nur für kurze Zeit unter Gräfin Anna Sophia (1670–1728) in Rudolstadt Fuß fassen.

Auch in der Zeit der Aufklärung bestimmte das Vorbild des Hofes die Frömmigkeit des Landes. Die leitenden Geistlichen Christian Heinrich Gottlieb Reichart († 1809) und Ludwig Friedrich Cellarius (1745–1818) waren typische Pfarrer der Aufklärungszeit. Cellarius war überzeugter Kantianer. Sie sorgten für die Veränderung des kirchlichen Lebens im Sinne des Zeitgeschmacks. Nach der Einführung eines neuen Katechismus 1798 folgte 1801 auch ein neues Gesangbuch. Insgesamt breitete sich gerade die letzte Phase der Aufklärungstheologie, der sogenannte Rationalismus im Vergleich zu anderen thüringischen Territorien in Schwarzburg-Rudolstadt kaum aus. So sagt man dem Generalsuperintendenten Johann Christian Federly (1744–1827) nach, er sei Vertreter einer milden Form von Aufklärung gewesen. Gleiches gilt für seine Nachfolger. Ein Umschwung hin zum konfessionellen Luthertum des 19. Jahrhunderts ist erst unter Friedrich Wilhelm Gustav Arno Trautvetter (1842–1897) zu beobachten, der seit 1879 Generalsuperintendent war.

Einen bedeutenden und sehr bekannten Pfarrerssohn brachte Schwarzburg-Rudolstadt mit dem „Erfinder“ des Kindergartens Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782–1852) hervor, dessen Vater seit 1775 Pfarrer in Oberweißbach war (Nr. 265). Fröbel brachte pädagogische

Ideen von Johann Heinrich Pestalozzi mit in seine Heimat und errichtete 1817 in Keilhau eine Erziehungsanstalt, die weite Ausstrahlung hatte. So lehnte der Eichfelder Pfarrer Johann Georg Bähring (Nr. 34) einige Stellenangebote ab, weil seine Kinder in der Fröbelschen Anstalt gebildet werden sollten. Fröbels Überzeugung, dass Kinder zu „freien, denkenden und selbsttätigen Menschen“ herangezogen werden sollten, fand in seiner Zeit also nicht nur Gegner. In Blankenburg, wo der erste Kindergarten entstand, erinnert heute ein Museum an ihn.

Eine Besonderheit im Territorium Schwarzburg-Rudolstadt bildet die „Blankenburger Allianzkonferenz“, die 1886 durch Anna von Weling (1837–1900) gegründet wurde. Der Allianzgedanke stammte aus England. Man glaubte festgestellt zu haben, dass es zwischen den Konfessionen eigentlich nur sehr geringe Unterschiede gebe, die abgebaut werden sollten. Für ein wirkliches Leben als Christ reiche die Bekehrung. Anna von Weling brachte diesen Gedanken mit nach Blankenburg. Sie versammelte alljährlich gleichgesinnte Menschen für wenige Tage um sich, um miteinander zu beten und in der Bibel zu lesen, nahm Waisenkinder in ihr Haus auf, führte eine Sonntagsschule ein und verteilte christliches Erbauungsschrifttum unter Arbeitern.

Als im Gefolge des 1. Weltkriegs und der Revolution am 23. November 1918 Fürst Günther Victor (1852–1925) auf seine Regentschaft verzichtete, legte er damit auch sein Amt als summus episcopus seiner Landeskirche nieder. Es galt nun zu überlegen, wie die Kirche in der neuen Zeit zu gestalten sei. Zügig schloss man sich den Verhandlungen über den Zusammenschluss zu einer Thüringischen Landeskirche an und trat dieser 1921 bei.

Literatur

- Martin **Bauer**: Evangelische Theologen in und um Erfurt im 16 bis 18. Jahrhundert. Beiträge zur Personen- und Familiengeschichte Thüringens, Neustadt a. d. Aisch 1992.
- Johann Georg **Brückner**: Sammlung verschiedener Nachrichten zu einer Beschreibung des Kirchen- und Schulstaates im Herzogthum Gotha, 3 Bde., Gotha 1752–1763.
- Martin **Cellarius**: Die Anfänge der Blankenburger Allianz und ihr Verhältnis zur lutherischen Gemeinde in Blankenburg, in: In *Disciplina Domini – In der Schule des Herrn. Thüringer kirchliche Studien* Bd. 1, Berlin 1963, S. 121–150.
- : Kirchengeschichte von Bad Blankenburg. Von der Entstehung des Ortes bis zum Ende des Staatskirchentums, Manuskript im LKAE, ohne Ort, ohne Jahr.
- : Pfarrerverzeichnis von Bad Blankenburg, Manuskript im LKAE, 1964.
- : Pfarrer- und Diakonenverzeichnis von Quittelsdorf, Manuskript im LKAE, 1966.
- : Pfarrerbuch von Schwarza, Manuskript im LKAE, 1967.
- Gustav **Einicke**: Art. Schwarzburg-Rudolstadt und -Sondershausen, in: *RGG* 5 (1913), Sp. 477–482.
- : Zwanzig Jahre Schwarzburgische Reformationsgeschichte 1521–1541, 2 Bde., Nordhausen 1904/Rudolstadt 1909.
- Paul **Glaue**: Das kirchliche Leben der evangelischen Kirchen in Thüringen (Evangelische Kirchenkunde 5), Tübingen 1910.
- Reinhold **Grünberg**: Sächsisches Pfarrerbuch, 2 Bde., Freiberg 1939/40.
- Rudolf **Herrmann**: Thüringische Kirchengeschichte, Bd. 2, Weimar 1947 (ND Waltrop 2000).
- Hans **Herz**: Die Grafen von Schwarzburg von den Anfängen bis zur Bildung der Grafschaft Schwarzburg-Rudolstadt (722–1599), in: *Die Grafen von Schwarzburg-Rudolstadt. Abrecht VII. bis Albert Anton*, Rudolstadt 2000, S. 9–34.
- Ulrich **Heß**: Geschichte der Staatsbehörden in Schwarzburg-Rudolstadt hg. v. Peter Langhof (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen. Große Reihe 2), Jena/Stuttgart 1994.
- Johann Ludwig **Hesse**: Verzeichniß gebohrner Schwarzburger, die sich als Gelehrte oder als Künstler durch Schriften bekann machten, 1.–21. Stück, Rudolstadt 1805–1830.
- Katalog** der Leichenpredigten und sonstiger Trauerschriften im Thüringischen Staatsarchiv Rudolstadt, bearbeitet von Rudolf Lenz u. a., (Marburger Personalschriften-Forschungen 45) Wiesbaden 2008.
- Martin **Keßler**: Die Ahnen des Pfarrers Gustav Keßler, Neustadt a.d. Aisch 1977.
- Gerd von **Ketelhodt**: Schwarzburg-Rudolstädtische Pfarrer bis 1800, in: *Archiv für Sippenforschung* 5 (1928), S. 98–100. 137–139. 175–178. 271–274. 315–317. 345–348. 378–382. 418–421.
- Ernst **Koch**: Die napoleonischen Kriege und der Neuanfang der Kirchenzucht im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt, in: Michael Bunnens/Erhard Pierzig (Hgg.): *Religiöse Erneuerung, Romantik, Nation im Kontext von Befreiungskriegen und Wiener Kongreß. Fünftes Symposium der deutschen Territorialkirchengeschichtsvereine Güstrow* 21. bis 23. Juni 2002 (Jahrbuch für Mecklenburgische Kirchengeschichte. Mecklenburgia Sacra 5), Wismar 2003, S. 202–216.
- : Die „Neue geistlich-fruchtbringende Jesus-Gesellschaft“ in Rudolstadt, in: *PuN* 31 (2005), S. 21–59.
- Gerhard **Köbler**: Historisches Lexikon der deutschen Länder. Die deutschen Territorien vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 2007, S. 647–649.
- Walter **Kriewald**: Böhlen und seine Kirche, Ilmenau 1953.
- Jochen **Lengemann**: Landtag und Gebietsvertretung von Schwarzburg-Rudolstadt 1821–1923. Biographisches Handbuch (Veröffentlichungen der Histo-

- rischen Kommission für Thüringen. Große Reihe 1, 1), Jena 1933.
- Andreas **Lesser**: Friedrich Christian Lesser (1692–1754) und seine Vorfahren, insbesondere die Pfarrerrfamilien Maior, Rothmalter und Sagittarius und die Familien Neefe und Stromer (Schriftenreihe der Friedrich-Christian-Lesser Stiftung 2), München 1992.
- Julius und Ernst **Löbe**: Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg, 3 Bde., Altenburg 1886–1891.
- Friedrich **Lundgreen**: Geschichte des Marktfleckens Schwarza (Saale), Schwarza 1928.
- Matrikel** der Universität Jena, 3 Bde., bearbeitet von Georg Mentz u. a., Jena/Weimar/Halle/Leipzig 1944–1991.
- Stefan **Michel**: Ämilie Juliane Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt, in: Pfarramtskalender 56 (2006), S. 9–25.
- Ortsverzeichnis** der am statistischen Bureau zu Jena beteiligten Thüringischen Staaten [...], Jena 1875.
- Pfarrerbuch** der Kirchenprovinz Sachsen, hg. v. Verein für Pfarrerinnen und Pfarrer in der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Verbindung mit den Franckeschen Stiftungen zu Halle (Saale) und der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, 10 Bde., Leipzig 2003–2009.
- Fritz **Roth**: Restlose Auswertung von Leichenpredigten und Personalschriften für genealogische Zwecke, 10 Bde., Boppard 1959–1980.
- Eduard **Schönau**: Beiträge zur Schwarzburgischen Heimatskunde XV.: Eine Gabe zum Luther-Jubiläum, in: Frankenhäuser Intelligenzblatt 119 (1883), S. 264–344.
- : Geschichte der Unterkirche zu Frankenhausen. Zur Erinnerung an den 17. Oktober 1886, Frankenhausen 1886.
- Susanne **Schuster**: Aemilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt und Ahasver Fritsch. Eine Untersuchung zur Jesusfrömmigkeit im späten 17. Jahrhundert (AKThG 18), Leipzig 2006.
- Berthold **Sigismund**: Landeskunde des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt, 1. Theil: Allgemeine Landeskunde der Oberherrschaft, Rudolstadt 1862 (ND Arnstadt 1993).
- Thüringer Pfarrerbuch Bd. 1**: Herzogtum Gotha, hg. v. der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte, bearbeitet von Bernhard Möller u. a. (Schriftenreihe der Stiftung Stoye 26), Neustadt a. d. Aisch 1995.
- Thüringer Pfarrerbuch Bd. 2**: Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen, hg. v. der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte, bearbeitet von Bernhard Möller u. a. (Schriftenreihe der Stiftung Stoye 29), Neustadt a. d. Aisch 1997.
- Thüringer Pfarrerbuch Bd. 3**: Großherzogtum Sachsen(-Weimar-Eisenach) – Landesteil Eisenach, hg. v. der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte, bearbeitet von Bernhard Möller (†) u. a. (Schriftenreihe der Stiftung Stoye 35), Neustadt a. d. Aisch 2000.
- Thüringer Pfarrerbuch Bd. 4**: Die reußischen Herrschaften, hg. v. der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte, bearbeitet von Paul Heller, Leipzig 2004.
- G. **Wallenhauer**: Heimatskunde der Fürstentümer Schwarzburg. Für Schule und Haus, Rudolstadt ²1882 (Vorlage für die Karte auf S. 19).

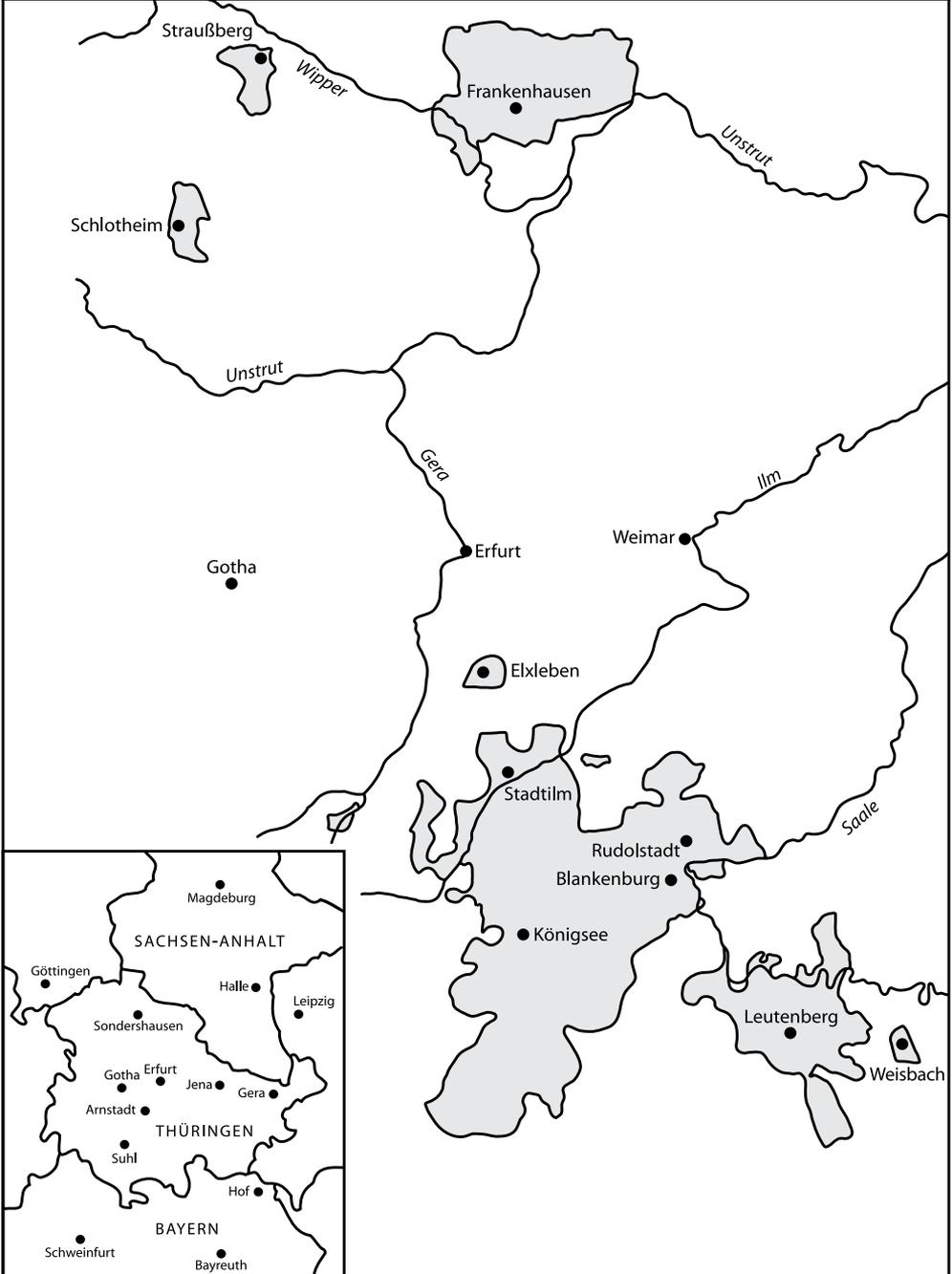
Verzeichnis der Abkürzungen

ADB	Allgemeinde Deutsche Biographie, 56 Bde., Leipzig 1875–1912	KB	Kirchenbuch
Adiak.	Archidiakon	Kol.	Kollaborator
Adj.	Adjunkt	konfirm.	konfirmiert
AOB	Altenburger Ordiniertenbuch von 1611 bis 1926 (LKA Eisenach, Ordiniertenbücher Nr. 1)	KonsAss.	Konsistorialassessor
Ass.	Assessor	KonsR.	Konsistorialrat
Bacc.	Baccalaureus	KR	Kirchenrat
□	begraben	Kr.	Kreis
Bz.	Bezirk	Kyff.	Kyffhäuser
cand.	Kandidat	Lic.	Licentiat der Theologie
Col. min.	Mitarbeiter der Geistlichkeit am Ort	LKA	Landeskirchenarchiv
Consist.	Konsistorium	LPr	Leichenpredigt
D.	Doktor der Theologie	M	Mutter
Diak.	Diakon	Mag.	Magister
em. (= i.R.)	emeritiert, im Ruhestand	Min.	Ministerium
ev.	evangelisch	N.N.	nomen nescio
Ex.	Examen	OBf	Ordiniertenbuch Frankenhausen 1690 bis 1862 (LKA Eisenach, Supturakten Frankenhausen Nr. 4)
Feldg.	Feldgeistlicher	OKR	Oberkirchenrat
Feldpr.	Feldprediger	OKonsR.	Oberkonsistorialrat
*	geboren	Opf.	Oberpfarrer
∞	gefallen	ord.	ordiniert
gen.	genannt	PA	Personalakte
GenSup.	Generalsuperintendent	Pf.	Pfarrer
~	getauft	PfA	Pfarrarchiv
∞	getraut	Pfb KpS	Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen
Gymn.	Gymnasium	Pfvik.	Pfarrvikar
Hg.	Hilfsgeistlicher	ROB	Rudolstädter Ordiniertenbuch 1636 bis 1926 (LKA Eisenach, Ordiniertenbücher Nr. 28)
Hpf.	Hilfspfarrer	Pr.	Prediger
Hpr.	Hilfsprediger	Sa.	Sachsen
Hofdiak.	Hofdiakon	Schw.-R.	Schwarzburg-Rudolstadt, schwarzburg-rudolstädtisch
Hofpr.	Hofprediger	So.	Sohn
Inform.	Informator	sp.	Später
i. W.	im Wartestand	Subdiak.	Subdiakon
J.	Jahre	subscr.	Subscribiert
MBW	Melanchthon-Briefwechsel, hg. von Heinz Scheible		

Subst.	Substitut	voc.	vociert, berufen
Sup.	Superintendent	WOB	Wittenberger Ordiniertenbuch, hg.v. Georg Buchwald, 2 Bde., Leip- zig 1894/95.
ThKJB	Thüringer Kirchliches Jahrbuch, Al- tenburg 1895–1918 (bis 1905: Kirch- liches Jahrbuch für das Herzogtum Sachsen-Altenburg)	Zwill.	Zwilling
ThPfb	Thüringer Pfarrerbuch	()	errechnetes Datum oder unsicher Angabe
ThHStA	Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar	♦	Dieses Zeichen vor einer Person bedeutet, dass er Pfarrer war und es zu ihm einen Eintrag in diesem Pfarrerbuch gibt; dieses Zeichen hinter einer Person bedeutet, dass es in anderen Pfarrerbüchern einen Eintrag zu ihm gibt.
To.	Tochter	...	Es wurde ohne Ergebnis nachge- forscht.
Uni	Universität		
V.	Vater		
v.	von		
†	verstorben		
Vik.	Vikar		
Vis.	Visitation		

FÜRSTENTUM SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

(in den Grenzen vom 8. November 1918)



Pfarrstellenliste

Der Punkt hinter dem Jahr bedeutet, dass der Pfarrer in einer Quelle des betreffenden Jahres erwähnt wird.

Allendorf

PFARRER

1553. Linckener, Jacobus
 1564 – 1582 Göldel (Goldelius), Ignatius
 1583 – 1597 Walther, Johann
 1598 – 1629 Heyder (Heider), Christoph
 1634 – 1648 Stier, Johann, Mag.
 1647 – 1649 Straubel, Johann, Subst.
 1649 – 1684 Brömel, Heinrich
 1685 – 1685 Sommer, Christoph
 1686 – 1705 Funcke, Johann
 1706 – 1728 Holtzhey, Johann Nicolaus
 1728 – 1730 Holtzhey, Justus Christian, Subst.
 1730 – 1733 Holtzhey, Justus Christian
 1734 – 1751 Scharff, Christian Friedrich
 1752 – 1766 Hönniger, Wilhelm Ludwig
 1767 – 1787 Schöps, Johann Friedrich
 1788 – 1818 Rudolph, Johann Ludwig
 1819 – 1866 Reinhard, Karl Gottfried
 1860 – 1863 Reinhard, Carl August, Pfvik.
 1861 – 1867 Reinhard, Heinrich Ernst, Subst.
 1867 – 1886 Flemming, Johann Christian Heinrich
 1886 – 1927 Otto, Adolf Heinrich Carl

DIAKONUS

1542. Reinhardt, Dietrich (Theodoricus)
 1568 – 1588 Schroth, Christoph
 1588 – 1618 Möller (Molitor), Simon
 1618 – 1627 Voigt, Matthäus
 1626. Müller, Johann, Subst.
 1627 – 1634 Grosche, Samuel
 1634 – 1642 Biedermann, Johann
 1642 – 1655 Wintzer, Johann
 1655 – 1671 Haller, Ernst Georg
 1671 – 1683 Key, Johann
 1684 – 1687 Bergmann, Nicolaus
 1687 – 1695 Rein, Martin von

1695 – 1699 Hedwig, Justus Michael
 1699 – 1700 Bock, Alexander Hartmann
 1700 – 1721 Fischer, Johann Jacob
 1721 – 1730 Voigt, Johann Seiffart
 1730 – 1744 Jahn, Johann Friedrich
 1745 – 1752 Anders, Johann Christian
 1752 – 1765 Schönheit (Schönheyde), Christian
 Friedrich
 1765 – 1776 Langstedt, Johann Nicol
 1777 – 1788 Rudolph, Johann Ludwig
 1790 – 1820 Apel, August Friedrich Wilhelm
 1820 – 1829 Oertel, Christian Wilhelm
 1829 – 1838 Heubel, Heinrich Carl Leopold
 1838 – 1845 Kabis, Johann Georg Heinrich
 1845 – 1874 Reußner, Ernst Adolph

Angelroda

War bis 1746 Filial von Gera.

1746 – 1754 Ludwig, Friedrich Georg
 1754 – 1794 Hiesebock, Nicolaus August
 1794 – 1805 Schwartz, Hugo August Friedrich
 1805 – 1828 Schumann, Johann Friedrich
 1828 – 1863 Junker, Friedrich Heinrich Christian
 Wilhelm
 1863 – 1866 Schorch, Karl Theodor
 1866 – 1873 Waechter, Albert Raimund Rudolf
 1874 – 1877 Gehring, Johannes Reimund
 1888 – 1890 Wohlfarth, Robert Günther, Vik.
 1890 – 1892 Wohlfarth, Robert Günther
 1892 – 1919 Thieme, Johann Hugo

Blankenburg

PFARRER

1533 – 1549 Seysch, Valentin
 1549 – 1559 Heider, Leonhard

- 1560 – 1565 Kayser (Cäsar), Philipp
 1566 – 1568 Ritter, Laurentius
 1568 – 1570 König, Georg
 1570 – 1572 Valerius, Ludwig
 1572 Aquila, Zacharias
 1572 – 1575 Caesar (Keyser), Johann, Mag.
 1575 – 1576 Bittermann, Philipp
 1577 – 1598 Krause (Crusius), Simon
 1598 – 1621 Reuber, Nicolaus
 1622 – 1660 Hedwig, Nicolaus
 1661 Hesse, Jakob, Subst.
 1661 – 1670 Rörer (Rorarius), Johannes
 1671 – 1691 Mollwitz, Nicolaus
 1692 – 1693 Bauer, David
 1694 – 1720 Vogt (Voigt), Zacharias
 1715 – 1716 Burghard (Burkhardt), Johann Christoph, Subst.
 1716 – 1721 Mönch (Mönnich), Michael Ludwig, Subst.
 1721 – 1742 Fischer, Johann Jacob
 1743 – 1754 Rutzen, Ehregott Daniel
 1754 – 1776 Hesse, Johann Ludwig
 1776 – 1791 Nöller, Johann Christian Friedrich
 1791 – 1799 Tieroff, Johann Christian Friedrich
 1800 – 1828 Liebmann, Johann Paul
 1829 – 1848 Oertel, Christian Wilhelm
 1848 – 1859 Knabe, Johann Paul Ludwig *Hermann*
 1860 – 1870 Heubel, Heinrich Carl Leopold
 1871 – 1882 Hartmann, Anton *Hermann*
 1882 Harde, Friedrich Albert de, Vik.
 1883 – 1892 Harde, Friedrich Albert de
 1887 Weishaupt, Heinrich Albert, Vik.
 1887 – 1888 Heerwagen, Arthur *Hermann*, Vik.
 1891 – 1892 Rübesamen, Karl August *Hermann*, Hpr., Vik.
 1892 Kirst, Friedrich Richard Franz, Vik.
 1892 – 1893 Seeger, N., Vik.
 1893 – 1899 Rausch, Otto Ernst Emil
 1899 – 1911 Lutze, Ernst Paul Otto
 1911 – 1917 Anemüller, Albert Oskar *Hermann*
 1917 – 1929 Cellarius, Ludwig Friedrich Ferdinand
 1917 Trinckler, Paul Wilhelm, Vik.
- DIAKONUS
1550. Ochse (Oxe), Wolfgang
 1560. Seysch, Johann
 1568 Metzler, Johann
 1568 – 1569 Eichler, Johann
 1569 – 1573 Rubald (Reubald), Conrad
 1571 – 1575 Ezelius (Etzel), Christoph
 bis 1582 Weber, Georg (Pf. Schwarza)
 1582 – 1588 Heyder (Heider), Christoph
 1588 Stier, Nicolaus
 1589 – 1593 Göldel (Goldelius), Ignatius
 1594 – 1613 Colerus (Köhler), Johann
 1613 Wagner, Nikolaus
 1613 – 1622 Hedwig, Nicol
 1622 – 1661 Rörer (Rorarius), Johannes
 1661 – 1665 Hesse, Jakob
 1665 – 1692 Bauer, David
 1692 – 1719 Mollwitz, Johann Christoph
 1719 – 1721 Biel, Johann
 1722 – 1734 Cramer, Friedrich Heinrich
 1734 – 1743 Rutzen, Ehregott Daniel
 1743 – 1768 Steinmetz, Johann Christian
 1768 – 1776 Nöller, Johann Christian Friedrich
 1776 – 1791 Tieroff, Johann Christian Friedrich
 1791 – 1801 Wehrmann, Christoph Christian Friedrich
 1801 – 1819 Loele, Wilhelm Ludwig
 1820 – 1824 Kupfer, Christian Friedrich Theodor
 1824 Keller, Johann Heinrich
 1825 – 1830 Ortloff, Georg Wilhelm
 1831 – 1837 Birckner, Gustav Karl Gottlob
 1837 – 1842 Baehring, Johann Nicolaus
 1843 – 1849 Baumgarten, August
 1849 – 1852 Eichler, Ludwig Friedrich Julius Ernst Albert
 1853 – 1860 Müldener, Günther August Ludwig
 1860 – 1871 Mohr, Hermann
 1871 – 1893 Vakanz, Vertretung:
 1871 – 1890 Mohr, Hermann, Pf. Schwarza
 1890 Schilling, Paul Hugo, Vik.
 1890 – 1891 Rösch, Rudolf Wilhelm Albert, Pfvik. Schwarza
 1893 Anemüller, Albert Oskar *Hermann*, Vik.
 1894 – 1911 Anemüller, Albert Oskar *Hermann*
 1911 – 1929 Hecker, Franz Berthold

Mit der Stelle des Diakons von Blankenburg war die des Pfarrers von Zeigerheim verbunden. Bis 1589 lebte der Pfarrer in Zeigerheim. Danach wurde der Dienst-sitz nach Blankenburg verlegt.

- 1533 – 1548 Müller (Möller, Molitor), Nikolaus
 1541 – 1542 Gela (Gola), Michael

Böhlen

- 1546 – 1553. Zimmermann, Petrus
 1570 – 1576 Frisch (Fresch), Albertus
 1576 – 1587 Bodinus (Herrenwurst), Adolarius
 1587 – 1598 Göldel (Goldelius), Wolfgang

1598 – 1606 Abicht, Johann
 1607 – 1609 Metzel, Johann
 1610 – 1611 Hofmann, Theodor
 1611 – 1616 Klettwig, Nicolaus
 1617 – 1640 Strauß, Gregor
 1640 – 1645 Klettwig, Simon Johann
 1645 – 1679 Kellner (Cellarius), Nicolaus
 1680 – 1697 Heunisch, Johann
 1697 – 1726 Metzel, Johann Nicolaus
 1723 – 1727 Metzel, Albrecht Christian, Subst.
 1727 – 1730 Meurer, Bernhardt Samuel
 1730 – 1748 Schmidt, Johann Lorenz
 1748 – 1759 Nöbling, Johann Wilhelm
 1760 – 1761 Stoltz, Johann Wilhelm Christian, Vik.
 1761 – 1764 Stauch, Justus Christian
 1764 – 1803 Rose, August Gotthelf
 1804 – 1808 Schwartz, Hugo August Friedrich
 1808 – 1815 Tischer, Christian Friedrich
 1813 – 1816 Wolle, Johann Theodor Gottfried, Subst.
 1816 – 1829 Wolle, Johann Theodor Gottfried
 1829 – 1830 Göbser, Friedrich Andreas, Subst.
 1830 – 1835 Lunderstedt, Johann Christian Gottlob
 1836 – 1868 Eschrich, Ernst Christian Friedrich
 1868 – 1872 Gutheil, August Ludwig
 1872 – 1873 Loele, Ludwig Rudolf, Subst.
 1873 – 1878 Loele, Ludwig Rudolf
 1878 – 1885 Vakanz
 1878 – 1882 Braune, Karl Eduard Oskar, Vik.
 1885 Henkel, Louis Otto, Vik.
 1885 – 1897 Voigt, Emil Alexander
 1897 – 1903 Schumann, Hermann Walter Johann
 1903 – 1905 Bähringer, Karl Elvir Ernst
 1905 – 1906 Vakanz
 1905 – 1908 Wellmann, Richard Carl Hermann
 1908 – 1912 Lorleberg, Max Otto
 1912 – 1921 Vakanz
 1912 – 1921 Peters, Rudolf, kommissarische Verwaltung

Borxleben

1554 – 1579 Hedewigk, Siegfried
 1591 – 1611 Grauel (Craull, Krauell), Zacharias
 1612 – 1616 Gander, Johann
 1616 – 1618 Hucke (Haucke, Hugo), Valentin
 1626 – 1627 Hartmann, Johann
 1627 – 1636 Hartmann, Caspar
 1652 – 1661 Hartmann, Johann
 1661 – 1674 Steiniger, Johann Gabriel
 1674 – 1675 Leuckardt (Lenkardt, Luckardt, Lückert), Jakob

1675 – 1692 Reichenbach, Johann Conrad
 1693 – 1730 Beyer, August
 1731 – 1760 Marggraf, Johann Heinrich
 1761 – 1775 Syrbius, Heinrich August
 1775 – 1811 Wippermann, Johann Wilhelm
 1811 – 1831 Aschenbach, Johann Traugott
 1832 – 1846 Wißmann, Friedrich Joseph Bernhard
 1846 – 1858 Schilling, Friedrich Christian Theodor
 1858 – 1887 Grebel, Friedrich Karl August
 1887 – 1901 Reinhardt, Karl Friedrich Franz
 1900 – 1901 Bock, Albert Hugo, Vik.
 1901 – 1902 Fischer, Karl Richard Alfred, Vik.
 1902 – 1913 Wohlfarth, Robert Günther
 Seit 1.4.1913 Borxleben mit Ichstedt vereinigt.

Braunsdorf

1532. 1537. Hagke, Johannes
 1542. 1549. Alban, Conrad
 1550 – 1555 Baier (Beyer), Conrad
 1555 – 1562 Köhler, Heinrich
 1565. Nathanael
 bis 1570 Nentwig, Peter
 1570 – 1573 Voglin (Wägelein), Jacob, Mag.
 1573 – 1584 Rubald (Reubald), Konrad
 1584 – 1590 Winter, Augustinus
 1590 – 1601 Walther, Christoph, Mag.
 1601 – 1643 Metzel, Eustachius, Mag.
 1632 – 1637 Walther, Heinrich, Subst.
 1637 – 1643 Holtzhey, Johannes, Subst.
 1643 – 1655 Holtzhey, Johannes, Mag.
 1655 – 1688 Haller, Albert Johann
 1688 – 1718 Meurer, Johann Nicolaus
 1711 – 1718 Meurer, Johann Andreas, Subst.
 1718 – 1739 Meurer, Johann Andreas, Mag.
 1733 – 1739 Böhm, Elias Michael, Subst.
 1739 – 1745 Scheibe, Johann Heinrich Rudolph
 1745 – 1748 Helm, Johann Friedrich
 1749 – 1773 Amthor, Georg Heinrich
 1768 – 1773 Straubel, Heinrich Christoph, Subst.
 1773 – 1800 Straubel, Heinrich Christoph
 1800 – 1807 Leo, Johann Wilhelm Friedrich
 1808 – 1811 Cellarius, Johann Friedrich Hugo
 1812 – 1826 Graf, Johann Andreas
 1827 – 1857 Schwartz, Johann Daniel
 1857 – 1869 Meyer, Christian Heinrich
 1869 – 1876 Henning, Hermann Friedrich Gustav
 1877 – 1888 Bock, Johann Friedrich Carl
 1888 – 1889 Hellmich, Franz Edmund Constantin, Vik.

1889 – 1902 Hellmich, Franz Edmund Constantin
 1902 – 1908 Bartholdy, Felix Gustav Hermann
 1908 – 1920 Fleischmann, Albert Alfred Alexander
 Rudolf

Döllstedt

1564 Wittelius, Johannes
 1569 Henkel, Martin
 1569 – 1579 Meitsch, Heinrich
 1579 Hesiges, Johann
 vor 1593 Eberhard, Johannes
 1588 – 1593 Alexius, Johann
 1593 – 1599 Brömel, Heinrich
 1599 – 1607 Metzner, Heinrich
 1607 – 1611 Eberhard, Thomas
 1611 – 1624 Fischer, Jakob
 1625 – 1629 Schilling, Wenceslaus
 1629 – 1639 Rottenberger, Samuel
 1639 – 1645 Schultes, Antonius
 1645 – 1652 Schnick, Christoph
 1652 – 1657 Heunisch, Nicolaus
 1657 – 1665 Bauer, David
 1665 – 1675 Stoltz, Georg
 1675 – 1692 Wolle, Wolfgang
 1692 – 1705 Bodinus, Johann Tobias
 1705 – 1732 Müller, Daniel
 1732 – 1741 Heintze, Johann Martin, Subst.
 1742 – 1748 Hesse, Christian David, Subst.
 1748 Cellarius, Johann David, Subst.
 1749 – 1764 Cellarius, Johann David
 1764 – 1770 Saalfelder, Johann Ernst
 1771 – 1780 Meurer, Jakob Heinrich
 1780 – 1791 Spieß, Johann Gottfried
 1791 – 1793 Apel, Heinrich Christian Carl
 1793 – 1801 Lunderstedt, Johann Friedrich August
 1801 – 1813 Wehrmann, Christoph Christian Friedrich
 1814 – 1824 Schönheyde, Ahasverus Friedrich
 August
 1824 – 1826 Vakanz, Verwaltung Pf. Georg Ernst
 Friedrich Heinse aus Großhettstedt
 1826 – 1834 Franke, Johann Christian
 1834 – 1856 Junghans, Wilhelm Christian
 1856 – 1860 Meurer, Johann Friedrich Wilhelm
 1860 – 1868 Herzer, Christian Friedrich Justus
 1869 – 1878 Fabig, Carl Christian Heinrich
 1879 Kabis, Joh. Chr. Heinrich Gottwald, Vik.
 1879 – 1888 Vakanz
 1888 Frölich, Gustav Georg, Vik.
 1889 Fritze, Raimund Hermann Gustav, Vik.

1890 – 1893 Fritze, Raimund Hermann Gustav
 1891 – 1892 Haak, Paul, Hpr.
 1893 Fabig, Carl Hermann Heinrich, Vik.
 1894 – 1896 Fabig, Carl Hermann Heinrich
 1896 Lundgreen, Peter Friedrich, Vik.
 1897 – 1899 Lundgreen, Peter Friedrich
 1899 – 1945 Fabig, Carl Hermann Heinrich

Dorfilm

1565 – 1569 Linser, Johannes
 1577 – 1622 Linck, Johann
 1623 – 1628 Abicht, Simon, Mag.
 1629 – 1641 Siegfried, Nicolaus
 1641 – 1652 Hoe (Hohn, Hoec), Nicolaus
 1653 – 1685 Möller, Christoph
 1682 – 1685 Key, Johann Peter, Subst.
 1685 – 1695 Key, Johann Peter
 1695 – 1697 Reinmann, Johann
 1697 – 1703 Wohlfart (Wolfart), Johann
 1703 – 1736 Anders, Johann
 1736 – 1756 Biedermann, Johann Ludwig
 1757 – 1763 Wohlfarth, Johann Friedrich Simon
 1764 – 1768 Heerwagen, Christoph Heinrich
 1768 – 1788 Bosenberger, Georg Adam
 1788 – 1807 Sommerlatt, Gotthelf Andreas
 1807 – 1822 Sörgel, Johann Jacob Friedrich
 1823 – 1827 Junker, Friedrich Wilhelm
 1828 – 1834 Unbehaun, Johann Christoph
 1835 – 1857 Kirchner, Edmund
 1857 – 1878 Brömel, Karl Richard
 1878 22.3.–30.9. Vakanz
 1881 – 1886 Hager, Wilhelm
 1886 1.10.–30.11. Vakanz
 1887 – 1892 Schöler, Ernst Friedrich Emil
 1892 – 1900 Schneider, Albin Oskar Robert
 1900 – 1903 Volckmar, Gustav Wilhelm Erwin
 1903 – 1905 Kemnitz, Gotthilf Johann Alex Oskar
 1906 – 1911 Hahn, Karl
 1912 – 1916 Düll, Gottlieb Sebastian
 1916 – 1921 Munder, Paul

Dörnfeld a. d. Heide

1528 – 1532 Schönheyde, Conrad
 1532 – 1570 Winter, Johann
 1571 – 1620 Lemmerzähl (Arnarus, Lemmerzägel),
 Heinrich
 1621 – 1642 Hartung, Caspar, Mag.
 1642 – 1667 Zschügner, Simon, Mag.

1668 – 1701 Mehmel, Valentin, Mag.
 1701 – 1730 Enders, Johann Georg, Mag.
 1730 – 1738 Straubel, Ludwig Friedrich, Mag.
 1738 – 1739 Straubel, Christian Friedrich, Subst.
 1739 – 1771 Kloß, Carl Christoph
 1764 – 1771 Stauch, Friedrich Heinrich, Subst.
 1771 – 1804 Stauch, Friedrich Heinrich
 1804 – 1814 Wislicenus, Johann Christian Anton
 1815 – 1823 Kirsten, Johann Gottlob Wilhelm Kir-
 sten
 1823 – 1864 Sörgel, Christian Anton
 1865 Thomas, Friedrich Heinrich Karl
 1866 – 1872 Schroth, Johann Heinrich Karl
 1872 – 1886 Gutheil, August Ludwig
 1887 – 1888 Bornkessel, Ernst Albert Edmund, Vik.
 1888 – 1891 Bornkessel, Ernst Albert Edmund
 1891 – 1908 Henkel, Louis Otto

Ab 1908 von Königsee verwaltet.

Dörnfeld/Ilm

1549 – 1564 Hopfgarth (Hopfgarten), Johannes
 1553. Georgius, Johann
 1601 Schleyser, Johann Valentin
 1609. Brodkorb (Brodtkorp), Johann
 1611 – 1661 Kellner, Heinrich
 1661 – 1668 Hoffmann, Sebastian
 1668 – 1673 Werner, Jakob Günther
 1673 – 1680 Jacobi, Nikolaus
 1680 – 1692 Bodinus (Herrenwurst), Johann Tobias
 1694 – 1699 Cellarius, Johann Friedrich
 1700 – 1730 Kästner, Johann Christoph
 1730 – 1745 Hund, Johann Joachim
 1746 – 1752 Grau, Ludwig Friedrich David
 1752 – 1758 Lunderstedt, Johann Christoph
 1758 – 1798 Breternitz, Johann Nicol
 1793 – 1798 Fischer, Johann Ludwig, Subst.
 1798 – 1805 Fischer, Johann Ludwig
 1805 – 1810 Heinse, Georg Ernst Friedrich
 1810 – 1820 Bergmann, Wilhelm Friedrich Chri-
 stian
 1820 – 1865 Friedrich, Johann Nikolaus
 1862 – 1864 Rausch, Ernst Oscar, Subst.
 1864 – 1865 Seele, Friedrich Louis, Subst.
 1865 – 1877 Seele, Friedrich Louis
 1877 – 1884 Vakanz, Vertretung:
 1877 – 1878 Schroth, Johann Heinrich Karl, Pf.
 Griesheim
 1878 – 1879 Bartholomaeus, Gottlieb Oscar Fried-
 rich, Pf. Stadtilm

1879 – 1884 Schumann, Albrecht, Pf. Griesheim
 1884 Fritze, Karl Otto, Vik.
 1884 – 1888 Lutze, Günther Emil Alwin
 1888 – 1903 Frölich, Gustav Georg
 1903 – 1906 Schumann, Hermann Walter Johann
 1906 – 1911 Hecker, Franz Berthold
 1911 – 1915 Wessels, Heinrich
 1915 Baumann, Ernst Wilhelm Immanuel
 Fürchtegott, Hpr.
 1916 Baumann, Ernst Wilhelm Immanuel
 Fürchtegott, Vik.
 1916 – 1924 Baumann, Ernst Wilhelm Immanuel
 Fürchtegott

Ab 1924 von Griesheim verwaltet.

Döschnitz

bis 1584 Winter, August
 1585 – 1586 Bischoff, Martin
 1586 – 1589 Abicht, Simon
 1590 – 1610 Sültzner, Andreas
 1611 – 1656 Hoffmann, Josua
 1656 – 1657 Kauffmann, Johann, Subst.
 1657 – 1698 Kauffmann, Johann
 1699 – 1721 Hedwig, Justus Michael, Mag.
 1721 – 1734 Scharff, Christian Friedrich, Mag.
 1734 – 1751 Wintzer, Johann Wolfgang
 1751 – 1763 Haucke, Adolph Anton
 1764 – 1780 Lunderstedt, Johann Christoph
 1780 – 1800 Scherr, Johann Gottlob
 1800 – 1820 Knabe, Johann Christian Friedrich
 1820 – 1830 Hoffmann, Georg Jacob
 1830 – 1864 Elsässer, Johann Georg Andreas
 1864 – 1869 Fabig, Carl Heinrich, Subst.
 1869 – 1880 Schmidt, Albert Friedrich Wilhelm
 1881 – 1895 Loele, Heinrich August Hermann
 1895 – 1899 Arnoldt, Erwin Oskar
 1899 Volckmar, Wilhelm Gustav Erwin, Vik.
 1899 – 1912 Bestehorn, Heinrich Hermann Friedrich
 1912 – 1913 Kunze, Max Richard Theodor, Hpr.
 1913 – 1945 Kunze, Max Richard Theodor

Eichfeld

1519 – 1557 Weiland, Laurentius
 1557 – 1583 Hauptlaum, Petrus
 1583 – 1588 Engelhardt, Friedrich
 1588 – 1598 Heyder, Christoph
 1598 – 1599 Girbert, Nicolaus, Mag.

1599 – 1617 Mönch (Münch), Laurentius
 1618 – 1626 Sommer, Petrus
 1627 – 1633 Sauerbrey, Heinrich
 1634 – 1641 Zschüchner (Zschügner), Simon, Mag.
 1642 – 1672 Abicht, Simon, Mag.
 1672 – 1708 Kiesewetter, Johann Christoph, Mag.
 1709 – 1711 Steinmetz, Johann Nicolaus
 1712 – 1726 Meurer, Bernhard Samuel
 1727 – 1752 Schöps, Nicolaus Matthäus
 1752 – 1753 Schöps, Johann Friedrich, Subst.
 1753 – 1767 Schöps, Johann Friedrich
 1767 – 1785 Nagel, Ludwig Sebastian
 1786 – 1791 Cellarius, Johann Friedrich Hugo,
 Subst.
 1792 – 1807 Cellarius, Johann Friedrich Hugo
 1808 – 1812 Callenius, Friedrich Gottlob
 1812 – 1813 Schumm, Franz Friedrich
 1814 – 1819 Reinhard, Karl Gottfried
 1820 – 1837 Bähring, Johann Georg
 1838 – 1857 Meyer, Christian Heinrich
 1858 – 1860 Truppel, Johann Christian
 1860 – 1866 Helbig, Karl
 1867 – 1881 Klipsch, Julius Heinrich
 1882 – 1887 Reinhardt, Karl Friedrich Franz
 1887 – 1888 Hoering, Wilhelm Louis Adolf, Vik.
 1888 – 1926 Möller, John Kuno Theodor

Eichicht

bis 1545 Inpach, N.N.
 1545 Koch, Johannes
 ab 1554 Bugstorff, Johannes
 15 ... – 1600 Götze, Georg
 1600 – 1612 Mose, Johann
 bis 1617 Strauß, Gregor
 1617 – 1621 Schreer, Caspar
 1621 – 1627 Bodinus, Johann Christoph
 1628 – 1634 Roth, Georg
 1635 15.1. – 1.11. Triller (Trüller, Tryller),
 Johann
 1635 – 1653 Müller (Möller), Christoph
 1653 – 1656 Kauffmann, Johann
 1658 – 1679 Lehner, Vitus
 1679 – 1687 Holtzhey, Johann Nikolaus, Mag.
 1687 – 1729 Müller, Johann
 1717 – 1729 Wintzer, Ludwig Friedrich, Subst.
 1729 – 1730 Fleischmann, Johann Adam
 1730 – 1742 Holtzhey, Heinrich Christoph
 1742 – 1764 Heerwagen, Christoph Heinrich
 1764 – 1787 Holtzhey, Johann Christoph
 1787 – 1804 Wislicenus, Johann Christian Anton

1804 – 1815 Kirsten, Johann Gottlob Wilhelm
 1816 – 1820 Elsässer, Johann Georg Andreas
 1820 – 1827 Schwartz, Johann Daniel
 1827 – 1834 Ludwig, Friedrich Anton
 1834 – 1848 Verwalter: Knabe, Johann Ludwig Her-
 mann, Pf. Unterloquitz
 1849 – 1853 Möller, Johann Heinrich Ludwig, Vik.
 1853 – 1893 Metze, Victor Albert
 1893 – 1920 Brückner, Karl August Hermann

Ellichleben

1533 – 1553 Koer (Kere), Johann
 1588 – 1629 Kummer, Johann
 1629 – 1641 Kalbitz, Johann(es)
 1641 – 1665 Crusius, Justus
 1665 – 1683 Hesse, Jakob
 1683 – 1694 Vogt (Voigt), Zacharias
 1694 – 1699 Fritsch, Christian
 1699 – 1713 Kämmerer, Johann Heinrich
 1713 – 1717 Oertel, Johann Christoph
 1717 – 1738 Wintruff, Johann Benjamin
 1739 – 1741 Böhm, Elias Michael
 1741 – 1752 Heintze, Johann Martin
 1753 – 1761 Treuner, Johann Christoph
 1762 – 1763 Bohn, Friedrich Valentin
 1784 – 1811 Herold, Friedrich Heinrich
 1811 – 1831 Oberländer, Anton Christian Gottlieb
 1831 – 1858 Lipsius, Heinrich Gottlob
 1856 – 1858 Rausch, Ernst Oscar, Vik.
 1857 – 1861 Oertel, August, Vik.
 1861 – 1879 Oertel, August
 Seit 1879 nicht mehr besetzt.

Elxleben

1533. – 1539. Bernstell (Birnstiel), Johann
 1553. Horber (Hoerber), Heinrich
 1585. – 1612. Horber (Hoerber), Martinus
 1619. – 1654 Gölitz, Theobald
 1655 – 1696 Meurer, Nicolaus
 1689 – 1697 Landgraf, Johann, Subst.
 1697 – 1700 Reinmann, Johann
 1700 – 1716 Bock, Alexander Hartmann
 1717 – 1741 Oertel, Johann Christoph
 1741 – 1758 Holtzhey, Johann Gottfried
 1758 – 1762 Sörgel, Martin Friedrich
 1762 – 1775 Fröbel, Johann Jacobus
 1775 – 1812 Roß, Wigand Heinrich
 1812 – 1814 Callenius, Friedrich Gottlob

- 1814 – 1836 Reußner, Heinrich Ernst
 1837 – 1854 Birkner, Gustav Karl Gottlob
 1846 – 1854 Hercher, Johann Christoph, Vik.
 1854 – 1858 Hercher, Johann Christoph, Subst.
 1858 – 1869 Henning, Hermann Friedrich Gustav
 1869 – 1879 Fischer, Karl Wilhelm
 1879 – 1892 Oertel, August
 1893 – 1896 Bartholomaeus, Gottlieb Friedrich
 Oskar
 1897 – 1924 Voigt, Emil Alexander

Esperstedt

- 1574 Worm, Sebastian
 1598. – 1630 Cuntzschius (Contius, Cuntzius), Thomas
 1630 – 1636 Pfeiffer, Clemens
 1636 – 1667 Riemann, Georg
 1668 – 1681 Gänsehals, Hieronymus Adolph
 1681 – 1682 Teuthorn, Jacob Justin, Subst.
 1682 – 1712 Teuthorn, Jacob Justin
 1713 – 1716 Kämmerer, Johann Heinrich
 1717 – 1726 Werner, Johann Georg
 1726 – 1731 Schilling, Johann Georg
 1732 – 1756 Ziegenbein, Georg Caspar
 1756 – 1758 Ziegenbein, Gottlieb David Christian,
 Subst.
 1758 – 1759 Ziegenbein, Gottlieb David Christian
 1759 – 1784 Biebler, Gottfried Wilhelm
 1784 – 1792 Bertram, Abraham Benjamin August
 1792 – 1827 Tuch, Johann Jacob
 1827 – 1838 Hoffmann, Friedrich August Wilhelm
 1838 – 1883 Hanckel, Friedrich Gustav
 1883 – 1894 Rübesamen, Wilhelm Hermann
 1894 Büchner, Friedrich Gotthilf Albert, Hpr.
 1894 – 1916 Schumann, Albrecht
 1917 Heerwagen, Arthur Hermann
 1918 – 1929 Wessels, Heinrich

Eyba

- 1561 – 1568 Hungerus, Clemens
 1570 – 1572 Linsner, Johannes
 1572 – 1574 Schoyer (Schroyer), Andreas
 1574 – 1577 Werner, Nikolaus
 1582 – 1593 Wagner, Dietrich
 1593 – 1595 Zschüchner (Schuchner, Zschügner),
 Simon
 1595 – 1602 Girbert, Johann, Mag.
 1602 – 1611 Lattermann, Hermann

- 1612 – 1617 Voigt, Matthäus
 1617 – 1620 Hauptlaub, Christoph
 1621 – 1626 Rembda, Heinrich
 1627 – 1634 Bodinus, Johann Christoph
 1634 – 1638 Müller, Johann
 1638 – 1654 Lochnovius, Martin
 1655 – 1658 Mehmel, Valentin, Mag.
 1658 – 1665 Cöler (Köhler), Johann, Mag.
 1665 – 1666 Bock, Andreas, Subst.
 1666 – 1706 Bock, Andreas
 1706 – 1713 Grau, Johann Andreas
 1714 – 1720 Holtzhey, Justus Christian
 1721 – 1735 Stern, Johann Joseph
 1735 – 1752 Schönheit, Christian Friedrich
 1754 – 1762 Mehli, Georg Benjamin
 1763 – 1767 Straubel, Heinrich Christoph
 1768 – 1777 Scherr, Johann Gottlob
 1777 – 1780 Langstädt, Johann Christoph
 1780 – 1787 Sommerlatt, Gotthelf Andreas
 1788 – 1798 Callenius, Friedrich Gottlob
 1798 – 1802 Froebel, Johann Michael Christoph
 1808 . 1814 Hönninger, Carl Ernst Christian
 1815 – 1820 Kleffel, Friedrich Ernst
 1821 – 1828 Jahn, Johann David
 1831 – 1849 Schöler, Johann Gottlob
 1849 – 1858 Henning, Hermann Friedrich Gustav
 1858 – 1860 Helbig, Karl
 1860 – 1880 Cellarius, Friedrich Julius
 1883 – 1884 Tietsche, Carl August Friedrich Wil-
 helm, Vik.
 1884 – 1885 Hemleben, Franz Louis, Vik.
 1885 – 1894 Hemleben, Franz Louis
 1895 – 1911 Sickmüller, Friedrich Albert Emil
 1912 – 1924 Hahn, Karl Adam Christian

Fischersdorf

- 1549 – 1580 Meinholt, Martin
 1585 – 1588 Aquila, Johann
 1588 – 1592 Croba, Johannes, Mag.
 1592 – 1600 Kraus, Kaspar, Mag.
 1600 – 1630 Müller, Caspar
 1631 – 1640 Gruner, Georg
 1641 – 1654 Leisner, Erasmus
 1655 – 1670 Kahl, Samuel
 1670 – 1681 Nietd, Georg Christoph
 1681 – 1690 Gaudich, Johann Heinrich, Mag.
 1690 – 1704 Bernhardi, Georg Valentin
 1704 – 1709 Michaelis, Johann Martin
 1709 – 1715 Biedermann, Christoph Georg
 1715 – 1721 Kellner, Georg Adam

- 1721 - 1725 Wachtel, Johann Heinrich
 1725 - 1748 Heumann, Johann Christoph
 1749 - 1755 Glaeser, Johann Nikolaus
 1756 - 1797 Eberhard, Johann Gottlob
 1798 - 1828 Troetschel, Johann Wilhelm
 1829 - 1852 Ziegenspeck, Johann Karl Wilhelm
 1852 - 1853 Schneider, Ottomar, Subst.
 1853 - 1885 Möller, Johann Heinrich
 1886 Schöler, Ernst Friedrich Emil, Vik.
 1886 - 1887 Hoernig, Wilhelm Louis Adolf, Vik.
 1886 - 1888 Brückner, Karl August Hermann, Vik.
 1888 - 1889 Röhler, Bernhard Emil Anton, Vik.
 1889 - 1893 vik. Verwaltung durch Pf. von Kaulsdorf
 1893 Filial von Eichicht.

Frankenhausen

SUPERINTENDENTEN

- 1559 - 1580 Rost (Rosth), Johann
 1581 - 1592 Schlöer (Schleyer), Johann
 1593 - 1596 Gericke (Chaericus, Cherkus, Charckus, Gerke), Jakob, Mag.
 1600 - 1609 Walther, Nicolaus
 1610 - 1616 Eckard(t), Heinrich
 1616 - 1623 Mönchmeier, Daniel
 1624 - 1630 Rothmaler, Johann, Adj.
 1630 - 1635 Rothmaler, Johann, D.
 1642 - 1643 Reineccius (Reinecke), Abraham
 1649 - 1654 Cöler (Köhler), Johann
 1655 - 1683 Tilemann, Heinrich
 1686 - 1699 Hempel, Johann Heinrich
 1699 - 1704 Ludwig, Heinrich Christoph
 1704 - 1727 Frischmann, Johann Georg
 1728 - 1754 Hanckel, Johann August
 1755 - 1768 Fritsch, Johann Christoph
 1769 - 1774 Müller, Daniel Gottlob
 1775 - 1797 Schmeltzer, Gebhard August
 1797 - 1805 Oberländer, Johann Wilhelm
 1805 - 1851 Thierbach, Joachim Christoph Ernst
 1852 - 1864 Wippermann, Ernst August Anton
 1864 - 1872 Martini, Friedrich Adolph
 1873 - 1884 Rübesamen, Wilhelm Hermann
 1884 - 1913 Hesse, Friedrich Theodor Georg Oloff
 1915 - 1933 Rössler, Friedrich Samuel

ARCHIDIAKONUS

- 1525 - 1556 Dörer, Johannes
 1558 Rost (Rosth), Johann

- 1558 - 1564 Georg, Mag.
 1564 - 1572 Jenichius, Jakob
 1572 - 1573 Lange, Johann, Mag.
 1574 - 1576 Herr, Simon
 1576 - 1581 Schlöer (Schleyer), Johann
 1581 - 1598 Jordan, Nicol
 1598 - 1611 Rothmaler, Erasmus
 1611 - 1624 Wonna, Jakob
 1617 - 1624 Landgraf, Heinrich, Subst.
 1624 - 1636 Landgraf, Heinrich
 1637 - 1667 Hartmann, Caspar
 1668 - 1681 Schultheiß (Schultes, Schulthesius), Johann, Mag.
 1681 - 1696 Straubel, Anton
 1696 - 1719 Schultheiß (Schultze), Gottfried Günther, Mag.
 1719 Hanckel, Johann August, Mag., Subst.
 1719 - 1739 Seuberlich, Günther Jakob, Mag.
 1724 - 1731 Reinhard, August Wilhelm, Subst.
 1732 - 1739 Kämmerer, Johann Alexander, Subst.
 1739 - 1755 Fritsch, Johann Christoph, Mag.
 1755 - 1769 Müller, Daniel Gottlob, Mag.
 1769 - 1775 Schmeltzer, Gebhard August, Mag., KR
 1775 - 1797 Oberländer, Johann Wilhelm
 1797 - 1804 Kolbenach, Cornelius Anthon
 1804 - 1805 Thierbach, Joachim Christoph Ernst, Adj.
 1805 - 1821 Seuberlich, Johann Justus, Mag.
 1822 - 1852 Wippermann, Ernst August Anton
 1852 - 1864 Martini, Friedrich Adolph
 1864 - 1868 Hartmann, Franz Louis Adolf
 1868 - 1873 Rübesamen, Wilhelm Hermann
 1873 - 1884 Schönau, Gustav Adolf Eduard
 1884 - 1901 Salzmänn, Heinrich Wilhelm
 1900 Möller, Karl August Bernhard Robert Oskar, Hpr.
 1901 - 1907 Greiner, Karl Eduard Hugo
 1907 - 1908 Vakanz
 1908 - 1915 Rössler, Friedrich Samuel Louis
 1915 - 1918 Wessels, Heinrich
 1918 - 1922 Trinckler, Paul Wilhelm

DIAKON AN DER UNTERKIRCHE

- 1521 - 1525 Dörer, Johannes
 1526 Gangolf
 1540 Michael
 1544 Paulus, Mag.
 1545 Nicolaus, Mag.
 1549 Lindner, Valentin, Mag.
 1552 - 1554 Riemann, Nicol
 1554 Mortitius (Mordicius), Johann, Mag.

1563 – 1573 Herr, Simon
 1573 – 1578 Henning, Nicolaus
 1573 – 1576 Schlöer (Schleyer), Johann
 1578 – 1581 Jordan, Nicol
 1581 – 1591 Jungleib (Jüngling), Johann
 1592 – 1611 Wonna, Jakob
 1611 – 1617 Fischer, Michael, Mag.
 1619 – 1623 Vigelius (Veihelius, Weichert), Quirinus
 1623 Lorey, Andreas, Mag., Subst.
 1624 – 1636 Lorey, Andreas, Mag.
 1637 – 1667 Schultheiß (Schultes, Schulthesius),
 Johann, Mag.
 1662 – 1667 Cellarius, Salomo, Subst.
 1667 – 1772 Cellarius, Salomo, Mag.
 1672 – 1681 Straubel, Anton
 1681 – 1696 Schultheiß (Schultze), Gottfried Gün-
 ther, Mag.
 1696 – 1719 Seuberlich, Günther Jakob, Mag.
 1699 – 1707 Seidenbusch, Johann Abraham, Subst.
 1719 – 1728 Hanckel, Johann August
 1728 – 1736 Oberländer, Johann Heinrich
 1736 – 1737 Hanckel, Christoph Anton
 1737 – 1739 Fritsch, Johann Christoph, Mag.
 1739 – 1755 Müller, Daniel Gottlob, Mag.
 1755 – 1761 Kämmerer, Johann Alexander
 1761 – 1769 Schmeltzer, Gebhard August, Mag.,
 KR
 1769 – 1775 Oberländer, Johann Wilhelm
 1775 – 1797 Kolbenach, Cornelius Anthon
 1797 – 1805 Seuberlich, Johann Justus, Mag.
 1805 – 1815 Haacke, Christian Gottfried
 1815 – 1822 Wippermann, Ernst August Anton
 1822 – 1843 Holleben, Ludwig Emil von
 1843 – 1852 Martini, Friedrich Adolph
 1852 – 1858 Wächter, Karl Friedrich Hermann
 1858 – 1864 Hartmann, Franz Louis Adolf
 1864 – 1868 Rübesamen, Wilhelm Hermann
 1869 – 1873 Schönau, Gustav Adolf Eduard
 1873 – 1876 Senftleben, Wilhelm August Robert

DIAKON/PFARRER AN DER OBERKIRCHE

Die Oberkirche wurde erst 1727 wieder eingeweiht.

1737 – 1739 Müller, Daniel Gottlob, Mag.
 1739 – 1755 Kämmerer, Johann Alexander
 1755 – 1761 Schmeltzer, Gebhard August
 1764 – 1769 Oberländer, Johann Wilhelm
 1769 – 1775 Kolbenach, Cornelius Anthon
 1775 – 1799 Manniske, Johann Friedrich

KOLLABORATOR

1774 – 1797 Seuberlich, Johann Justus, Mag.
 1793 – 1798 Zincke, Johann Christian
 1798 – 1805 Haacke, Christian Gottfried
 1806 – 1809 Hoffmann, Johann Ehrenfried Fried-
 rich
 1810 – 1815 Grebel, Ludwig Christian
 1817 – 1819 Obbarius, Lobegott Samuel
 1857 – 1862 Rübesamen, Wilhelm Hermann
 1858 Rausch, Ernst Oscar
 1862 Helfer, Johann Traugott Carl
 1884 – 1885 Danneil, Wilhelm
 1885 – 1886 Hieronymus, Theodor Johannes
 1886 Scheller, Hilmar Günther Gustav
 1886 Bornkessel, Ernst Albert Edmund
 1887 – 1888 Fritze, Raimund Hermann Gustav
 1889 Hesselbarth, Otto Karl August
 1889 Greiner, Karl Eduard Hugo
 1889 Rösch, Rudolf Wilhelm Albert
 1890 – 1891 Schneider, Albin Oscar Robert
 1891 Haak, Paul
 1891 Kirst, Richard Friedrich Franz
 1891 – 1892 Anemüller, Albert Oskar Hermann
 1892 Fabig, Carl Hermann Heinrich
 1893 Meier zur Kapellen, Eduard Heinrich
 1894 Arnold, Erwin Oskar
 1895 Einicke, August Theodor Franz Guido
 1895 Büchner, Friedrich Gotthilf Albert
 1896 Schumann, Hermann Walter Johann
 1899 Möller, Karl August Bernhard Robert
 Oskar
 1899 Fischer, Karl Richard Alfred
 1899 Bock, Albert Hugo
 1904 Abicht, Ferdinand Otto Louis
 1904 Wendelin, Adolf Albert Gustav
 1908 – 1918 Bloß, Heinrich Gustav, Vertretung
 1918 Roch, Johannes
 1919 Friedrichsen, Martin

PREDIGER

1536 – 1538 Schreck (Schieck), Wolfgang
 1539 – 1545 Oethe, Jakob, Dr.

HOSPITALPREDIGER

1722 – 1727 Haase, Christoph Conrad

Göllingen

- 1525 – 1539 Kleinschmidt, Johann
 15 ... Schierbock, Egidius
 1560 – 1562 Rempe, Adam, Mag.
 1566 – 1570 Kayser, Philipp
 1571 Rübesamen, Bernhard
 1613 – 1623 Ellinger, Caspar
 1617 Rüdiger, Berthold (?)
 1623 – 1652 Schuder, Johann
 1652 – 1694 Schuder, David Berthold
 1690 – 1694 Müller, Johannes Nicolaus, Subst.
 1694 – 1717 Müller, Johannes Nicolaus
 1717 – 1721 Schuder, Johann Wilhelm, Subst.
 1721 – 1725 Schilling, Johannes Petrus, Subst.
 1726 – 1742 Schilling, Johannes Petrus
 1742 – 1745 Clemen, Johannes Tobias
 1747 – 1789 Kolb, Johann Heinrich
 1790 – 1811 Aschenbach, Johannes Traugott
 1815 – 1824 Löber, Georg August Friedrich
 1824 – 1832 Wißmann, Friedrich Joseph Bernhard
 1832 – 1839 Großmann, Franz August
 1839 – 1865 Wilke, Gottlob Ludwig Christian
 1865 – 1888 Bloß, Heinrich Gustav
 1889 – 1901 Hesselbarth, Otto
 1901 – 1911 Möller, Oskar
 1911 – 1927 Einicke, Guido

Griesheim

- 1520 – 1558 Bechmann, Johannes
 1559 – 1595 Heyn, Reinhard
 1595 – 1617 Eberhard, Johannes
 1618 – 1619 Metzler, Benjamin
 1620 – 1637 Saalfelder, Paul
 1637 – 1674 Werner, Michael
 1675 – 1708 Stoltz, Georg
 1702 – 1708 Stoltz, Johann Matthäus, Subst.
 1708 – 1727 Stoltz, Johann Matthäus
 1727 – 1740 Oechlitz, Johann Gottfried
 1741 – 1763 Fischer, Jakob Heinrich
 1764 – 1816 North, Johann Gerhard
 1782 – 1790 Hönniger, Philipp Christian Wilhelm,
 Subst.
 1802 – 1813 Fröbel, Johann Michael Christoph,
 Subst.
 1814 – 1816 Hönniger, Carl Ernst Christian, Subst.
 1816 – 1828 Hönniger, Carl Ernst Christin
 1828 – 1866 Jahn, Johann David
 1866 – 1872 Biehl, August Albert, Subst.
 1872 – 1878 Schroth, Johann Heinrich Karl

- 1879 – 1894 Schumann, Albrecht
 1894 – 1925 Hemleben, Franz Louis

Großhettstedt

- 1533 – 1543 Frobenius, Volkmar
 1543 – 1552 Law, Lucas
 ab 1553 Rodiger, Johann
 bis 1563 Beinhard(t), Matthäus
 1587 – 1599 Bodinus (Herrenwurst), Adolarius
 1625 – 1639 Fischer, Jakob
 1639 – 1681 Jahn, Heinrich
 1681 – 1724 Hoe, Johann Georg
 1724 Hoe, Andreas Wolfgang, Subst.
 1724 – 1727 Oechlitz, Gottlieb, Subst.
 1727 – 1730 Jahn, Johann Friedrich, Subst.
 1731 – 1741 Fischer, Jakob Heinrich, Subst.
 1741 – 1742 Hammer, Friedrich Nikolaus, Subst.
 1742 – 1766 Hammer, Friedrich Nikolaus
 1767 – 1814 Roß, Stephan Christian
 1810 – 1814 Heinse, Georg Ernst Friedrich, Subst.
 1814 – 1835 Heinse, Georg Ernst Friedrich
 1835 – 1852 Lunderstedt, Johann Christian Gott-
 lob
 1852 – 1864 Rausch, Christian Friedrich
 1864 – 1873 Rausch, Ernst Oskar, Vik.
 1873 – 1903 Rausch, Ernst Oskar
 1903 – 1936 Volckmar, Gustav Wilhelm Erwin

Großliebriegen

1529. Scheffener, Nicolaus
 1533-1558 Rempe, Bonifacius
 1558 – 1563 Bechmann, Johann
 1563 – 1581 Metzler, Eustachius
 1581 – 1615 Lorenz (Laurentius), Johann
 1613 – 1615 Beutnitz, Heinrich, Subst.
 1615 – 1655 Beutnitz, Heinrich
 1653 – 1655 Haller, Ernst Georg, Subst.
 1655 – 1693 Wintzer, Johann
 1683 – 1693 Wintzer, Friedrich Wilhelm, Subst.
 1693 – 1694 Wintzer, Friedrich Wilhelm
 1695 – 1725 Key, Johann Peter
 1723 – 1726 Oberländer, Johann Conrad, Subst.
 1726 – 1769 Oberländer, Johann Conrad, Subst.
 1767 – 1770 Hoffmann, Johann Simon Christlieb,
 Subst.
 1770 – 1797 Hoffmann, Johann Simon Christlieb
 1798 – 1804 Temper, Johann Gottlob
 1805 – 1831 Fischer, Johann Ludwig

- 1831 – 1856 Brömel, Johann Friedrich
 1849 – 1857 Brömel, Karl Richard, Subst.
 1857 – 1865 Kirchner, Edmund
 1866 – 1887 Kabis, Johann Heinrich Georg
 1888 – 1896 Bock, Johann Friedrich Carl
 1897 – 1898 Büchner, Friedrich Gottlieb Albert
 1898 – 1910 Haak, Paul
 1910 – 1916 Neumeister, Willibald Adolf Emil
 1916 Rosenberger, Albert Edmund Rudolf, Hpr.
 1917 – 1920 Rosenberger, Albert Edmund Rudolf

Günserode

- 1563 – 1581 Steiner, Johannes
 1623. Höhne, Wolfgang, Subst.
 1624 – 1627 Höhne, Nicolaus
 1665 – 1681 Scheidemantel (Schneidemantel), Benjamin
 1681 – 1692 Herling (Körting), Valentin
 1693 – 1707 Schütz, Johannes Christian
 1708 – 1726 Schilling, Johann Georg
 1726 – 1747 Grau, Johann Volkmar
 1743 – 1759 Biebler, Gottfried Wilhelm, Subst.
 1759 – 1765 Ziegenbein, Gottlieb David Christian
 1765 – 1769 Graefe, Daniel Adam
 1769 – 1805 Domrich, Johann Friedemann Christoph
 1805 – 1814 Soehle (Söhle), Johannes August Friedrich
 1814 – 1820 Steuber, Tobias Christoph
 1820 – 1847 Cartheuser, Conrad Friedrich Abraham
 1847 – 1852 Wächter, Karl Friedrich Hermann
 1853 – 1860 Stolberg, Eduard Robert
 1860 – 1893 Mirus, Ernst Friedrich August
 1895 – 1902 Apel, Karl Theodor Oskar
 1908 – 1914 Kraft, Oskar Hermann, Vik.

2.4.1914 Vereinigung der Pfarrstelle Günserode mit Seega.

Heberndorf

- 15.. – 1530 Schroder (Schreier, Johann
 1530 – 1564 Müller, Peter
 1565 – 1585 Lesker, Petrus
 1586 – 1593 Mayer, Johann
 1594 – 1616 Lindenstedt (Lindstadius), Johann
 1616 – 1652 Metzler, Hieronymus
 1652 – 1660 Sattler, Johann

- 1660 – 1667 Sommerlatte, Johann Jacob
 1667 – 1709 Barth, Johannes
 1706 – 1712 Hesse, Georg David, Subst.
 1712 – 1729 Hesse, Georg David
 1730 – 1738 Stauch, Nicolaus Matthäus
 1738 – 1789 Meister, Johann Heinrich
 1783 – 1789 Meister, Anton Friedrich, Subst.
 1789 – 1820 Meister, Anton Friedrich
 1820 – 1830 Elsässer, Johann Georg Andreas
 1831 – 1871 Grünbeck, Friedrich Martin Carl
 1872 – 1880 Biehl (Biel), August Albert
 1881 – 1897 Joch, Theodor
 1896 – 1897 Bähringer, Karl Elvir Ernst, Vik.
 1897 – 1903 Bähringer, Karl Elvir Ernst
 1903 – 1904 Bartholomaeus, Karl Edmund Max, Vik.
 1904 – 1920 Bartholomaeus, Karl Edmund Max

Herschdorf

1553. Sperber, Caspar
 15... – 1561 Geyer, Caspar
 1562 – 1567 Sperber, Zacharias
 1567 – 1611 Wintruff, Christoph
 1611 – 1633 Lattermann, Hermann
 1634 – 1637 Roth, Georg
 1637 – 1651 Gützel, Stephan
 1651 – 1660 Andreae (Enders), Wolfgang, Subst.
 1660 – 1673 Andreae (Enders), Wolfgang
 1673 – 1705 Werner, Jacob Günther
 1706 – 1738 Cellarius, Johann Friedrich
 1728 – 1740 Cellarius, Ernst Andreas, Subst.
 1740 – 1751 Cellarius, Ernst Andreas
 1751 – 1765 Sommer, Christian Heinrich
 1763 – 1765 Domrich, Christian Friedrich Wilhelm
 1766 – 1805 Domrich, Christian Friedrich Wilhelm
 1806 – 1815 Martini, Christian Gustav
 1815 – 1819 Sommer, Johann Simon
 1819 – 1834 Loele, Wilhelm Ludwig
 1834 – 1855 Franke, Johann Christian
 1855 – 1856 Vakanz
 1856 – 1889 Schmidt, Franz Alexander Friedrich Wilhelm
 1889 – 1890 Greiner, Karl Eduard Hugo, Vik.
 1890 – 1893 Greiner, Karl Eduard Hugo
 1893 Mohr, Konrad Heinrich Ernst, Hpr.
 1893 Volland, Carl Emil Paul, Verwalter
 1894 – 1905 Israel, Carl Wilhelm Moritz Emil
 1906 – 1911 Cornelius, Heinrich
 1911 – 1917 Bark, August Eduard Otto
 1917 – 1921 Haack, Hans, Vik.

Ichstedt

- 1540. Wigand, Johann
- 1555 Göldener, Heinrich
- 1555 – 1581 Tilemann, Valentin
- 1581 – 1582 Steiner, Johannes
- 1582 – 1591 Grauel (Craull, Krauell), Zacharias
- 1594 – 1626 Bötticher, Egydius
- 1627 – 1652 Hartmann, Johann
- 1663 – 1673 Kellner, Johann
- 1674 – 1675 Steiniger, Johann Gabriel
- 1675 – 1691 Leuckardt (Lenkart Luckardt, Lückert), Jakob
- 1692 – 1693 Herling (Körting), Valentin
- 1694 – 1725 Olearius, Johann Georg
- 1726 – 1772 Drebs, Adolph Mathias
- 1767 – 1770 Neubert (Neuwirth), Johann Gottwald, Subst.
- 1770 – 1772 Stallknecht, Just Hermann, Subst.
- 1772 – 1809 Stallknecht, Just Hermann
- 1809 – 1822 Hoffmann, Johann Ehrenfried Friedrich, Subst.
- 1822 – 1838 Hoffmann, Johann Ehrenfried Friedrich
- 1838 – 1839 Eichentopf, Friedrich Christoph, Subst.
- 1839 Eichentopf, Friedrich Christoph
- 1839 – 1868 Großmann, Franz August
- 1868 – 1883 Hartmann, Franz Louis Adolf
- 1884 – 1897 Schönau, Gustav Adolf Eduard
- 1897 – 1899 Rössler, Friedrich Samuel Louis, Vik.
- 1899 – 1908 Rössler, Friedrich Samuel Louis
- 1913 – 1931 Wohlfarth, Robert Günther

Immenrode

- 1581 – 1583 Tilemann, Valentin
- 1583 – 1587 Wonna, Jakob
- 1615 – 1629 Kellner (Cellarius), Georg
- 1631 – 1646 Eisenburgk, Nicolaus
- 1646 Schultes, Antonius, Mag.
- 1646 – 1677 Luckardt (Leuckardt, Lucker, Lückert), Conrad
- 1672 – 1674 Leuckardt (Lenkardt, Luckardt, Lückert), Jakob, Mag.
- 1678 – 1702 Dantz, Karl Günter
- 1702 Wentzel, Heinrich Christoph, Subst.
- 1702 – 1736 Wentzel, Heinrich Christoph
- 1736 – 1783 Hempel, Gotthold Ludwig Anton
- 1784 – 1792 Tuch, Johann Jacob
- 1792 – 1824 Landgraf, Gotthold Ludwig Christian
- 1824 – 1860 Loeber, Georg August Friedrich

- 1860 – 1896 Stolberg, Eduard Robert
- 1896 – 1911 Einicke, August Theodor Franz Guido
- 1905 Rothe, Hugo Eduard Ernst, Hpr.
- 1912 – 1933 Wallenhauer, Johann Heinrich Martin Paul
- 1918 Wernicke, Johannes Martin Friedrich, Vik.

Katzhütte

Die jetzige Kirche wurde 1756 geweiht. Die Pfarrer vor 1752 waren wahrscheinlich Diakone von Großbreitenbach.

- 1709 – 1732 Harres, Heinrich, Melchior
- 1732 – 1735 Heumann, Johann Nicolaus
- 1735 – 1736 Amthor, Georg Heinrich
- 1737 – 1739 Cellarius, Friedrich August
- 1739 – 1740 Straubel, Christian Friedrich
- 1740 – 1745 Anders, Johann Christian, Subst. Vakanz
- 1752 – 1767 Fischer, Ludwig Gottfried
- 1767 – 1772 Stida (Stieda), Johann Nicilaus
- 1772 – 1793 Gießler, Johann Christian Gottlieb Anton
- 1793 – 1816 Ludwig, Georg Martin
- 1816 – 1820 Bähring, Johann Georg
- 1820 – 1830 Dinler, Johann Friedrich Adolf
- 1830 – 1848 Ortloff, Georg Wilhelm
- 1849 – 1858 Truppel, Johann Christian
- 1858 – 1873 Schröpel, Ludwig Friedrich
- 1873 – 1882 Braune, Karl Eduard Oskar
- 1882 – 1886 Hebart, Friedrich Otto Leonhard
- 1886 – 1891 Kühne, Eduard August
- 1891 – 1913 Huke, August Gottfried Friedrich
- 1913 – 1914 Weedermann, Paul Alfred
- 1914 – 1916 Mehlorn (Melhorn), Paul, Vik.
- 1916 – 1926 Leuckefeld, Johannes

Kirchhasel

- 1542 – 1565 Fischer (Piscator), Johann
- 1565 – 1569 Hauck, Friedemann
- 1569 – 1613 Henkel, Martin
- 1613 – 1646 Kellner (Cellarius), Georg, Mag.
- 1646 – 1651 Kellner (Cellarius), Georg, Subst.
- 1651 – 1691 Kellner (Cellarius), Georg
- 1691 – 1694 Hesse, Johann Christian, Subst.
- 1694 – 1727 Hesse, Johann Christian
- 1727 Bernhard, Friedrich Christoph, Subst.
- 1728 – 1735 Bernhard, Friedrich Christoph

1735 – 1742 Rosenbusch, Johann Nicolaus
 1743 – 1786 Wohlfarth, Friedrich Paul, Mag.
 1784 – 1787 Wohlfarth, Johann Friedrich, Subst.
 1787 – 1800 Liebmann, Johann Paul
 1800 – 1827 Wohlfarth, Johann Friedrich
 1821 – 1835 Wohlfarth, Johann Friedrich Theodor,
 Subst.
 1835 – 1878 Wohlfarth, Johann Friedrich Theodor, KR
 1878 – 1895 Fabig, Carl Christian Heinrich
 1895 Arnold, Erwin Oskar, Vik.
 1895 – 1927 Jungermann, Jakob Heinrich Wilhelm

Königsee

PFARRER

1533. Wisser, Bartholomäus
 1539 – 1541 Truckenbrot, Caspar
 1541 Rentzsch, Johannes
 1542 – 1582 Reinmann (Reimann), Johann
 1582 – 1583 Gickler (Geuchler), Andreas
 1583 – 1601 Tudius (Taute, Tute), Georg
 1601 – 1612 Walther, Christoph, Mag.
 1612 – 1614 Stier, Nicolaus
 1615 – 1617 Heerwagen, Erhardt
 1617 – 1626 Zapf, Esaias
 1627 – 1647 Voigt, Matthäus
 1648 – 1657 Holtzhey, Caspar, Mag.
 1658 – 1708 Hedwig, Johann, Mag.
 1699 – 1708 Haucke, Georg Gottfried, Subst.
 1708 – 1729 Haucke, Georg Gottfried
 1729 – 1730 Sommer, Johann Elias
 1730 – 1742 Meurer, Bernhard Samuel, Mag.
 1743 – 1752 Hönniger, Wilhelm Ludwig
 1752 – 1761 Scheibe, Johann Heinrich Rudolph
 1761 – 1776 Friedel, Johann Paul
 1776 – 1783 Schöps, Heinrich Günther
 1784 – 1807 Wolle, Johann Christian Wilhelm
 1808 – 1819 Schwartz, Hugo August Friedrich
 1819 – 1856 Helbig, Johann Heinrich Conrad
 1857 – 1883 Tischer, Johann Christian Elias Julius,
 KR
 1883 – 1886 Kittan, Rudolf Alexander
 1883 Henkel, Louis Otto, Hpr.
 1886 – 1898 Fischer, Karl Wilhelm
 1886 Hellmich, Franz Eduard Constantin,
 Hpr.
 1887 Frölich, Gustav Georg, Hpr.
 1887 Greiner, Karl Eduard Hugo, Hpr.
 1888 Schilling, Paul Hugo, Hpr.
 1891 Thieme, Johann Hugo, Hpr.

1894 Mohr, Konrad Heinrich Ernst, Pfvik.
 1896 Schumann, Hermann Walter Johannes,
 Vik.
 1896 – 1897 Büchner, Friedrich Gotthilf Albert, Vik.
 1898 – 1899 Wohlfarth, Johannes Emil, Hpr.
 1899 – 1902 Rausch, Otto Ernst Emil
 1899 – 1900 Volckmar, Gustav Wilhelm Erwin
 1901 – 1903 Kemnitz, Johannes Gotthilf Alexander
 Oskar, Vik.
 1902 Bartholomaeus, Karl Edmund Max, Vik.
 1906 Bredow, Fritz Eduard, Vik.
 1907 – 1908 Gottschalk, Hans, Vik.
 1914 Mehlhorn (Melhorn), Paul Julius
 Immanuel, Vik.
 1916 – 1917 Grohmann, Rudolf Karl Ludwig, Vik.
 1902 – 1926 Gebhardt, Traugott Hilmar Conrad

DIAKONUS

1540. Ochse (Oxe), Wolfgang
 1545 – 1552 Gernhardt, Bartholomäus, Mag.
 bis 1562 Facius (Fusius), Johann
 1562 – 1570 Bauer, Johann
 1570 – 1572 Möller, Quirinius
 1572 – 1583 Farmander, Johann
 1584 – 1585 Abicht, Simon
 1585 Bischoff, Martin
 1586 – 1587 Schleicher, Johann
 1588 – 1590 Sültzner, Andreas
 1590 – 1594 Girbert, Nicolaus, Mag.
 1594 – 1598 Abicht, Johann
 1599 – 1600 Hirsch, Johann
 1601 – 1604 Engelhardt, Andreas
 1604 – 1614 Macholt, Johann
 1614 – 1617 Straubel, Peter
 1618 – 1622 Brumhardt, Dietrich
 1622 – 1627 Heider, Nicodemus
 1627 – 1631 Zapf, Christian
 1632 – 1634 Zschüchner (Zschügner), Simon
 1634 – 1636 Rosenbusch, Sebastian
 1637 – 1641 Neubeck, Valentin
 1641 – 1648 Holtzhey, Caspar, Mag.
 1648 – 1657 Tischer, Johann
 1657 – 1658 Heunisch, Nicolaus, Mag.
 1658 – 1668 Mehmel, Valentin, Mag.
 1668 – 1684 Wintzer, Johann Peter
 1684 – 1719 Axt, Valentin
 1715 – 1720 Wohlfarth, Johann Simon, Subst.
 1720 – 1741 Wohlfarth, Johann Simon
 1741 – 1747 Kirsten, Johann Wilhelm
 1747 – 1754 Koch, Johann Friedrich
 1754 – 1765 Wintruff, August Benjamin

1765	Langstedt, Johann Nicol
1765 – 1767	Reußner, Albert Christian
1768 – 1782	Frank, Johann Nicolaus
1782 – 1787	Liebmann, Johann Paul
1787 – 1804	Kirsten, Gottlieb Heinrich
1804 – 1814	Francke, Peter Carl August
1815 – 1819	Helbig, Johann Heinrich Conrad
1820 – 1827	Spieß, Friedrich August Fürchtegott
1828 – 1835	Schönheyde, Ahasverus Friedrich August
1836 – 1842	König, Johann Jacob Christian Carl
1842 – 1849	Truppel, Johann Christian
1849 – 1852	Dinkler, Johann Friedrich Adolf
1853 – 1858	Hartmann, Franz Louis Adolf
1858 – 1866	Schroth, Johann Heinrich Karl
1866 – 1868	Gutheil, August Ludwig
1868 – 1872	Schumann, Albrecht
1872 – 1881	Loele, Heinrich August Hermann
1881 – 1883	Wurm, Hermann Carl Wilhelm
1884 – 1907	Tietsche, Carl August Friedrich Wilhelm
1908 – 1917	Kirsten, Alfred Franz
1917 – 1928	Bill, Georg Luzian

Könitz

1524 – 1548	Boltz, Caspar
1548 – 1559	Rockenfuß, Matthäus
1603 – 1607	Girbert, Johann, Mag.
1607 – 1621	Metzner, Heinrich
1622 – 1629	Metzel, Theodoricus
1629 – 1634	Schnetter, Johann, Mag.
1639 – 1650	Faber, Reinhold
1650 – 1676	Schwimmer, Johann
1674 – 1677	Meurer, Johann Nicolaus, Subst.
1677 – 1704	Metzel, Johann Christoph
1697 – 1704	Straubel, Johann Nicolaus, Subst.
1704 – 1727	Straubel, Johann Nicolaus
1728 – 1754	Grau, Johann Andreas
1754 – 1763	Grau, Johann Matthäus
1763 – 1786	Wohlfarth, Johann Friedrich Simon
1787 – 1792	Biel, Carl Heinrich, Adj.
1792 – 1818	Biel, Carl Heinrich
1814 – 1818	Biel, Heinrich Gotthelf Wilhelm, Subst.
1818 – 1870	Biel, Heinrich Gotthelf Wilhelm
1880	Gebhardt, Traugott Hilmar Conrad
1870 – 1881	Mebus, Carl August
1881 – 1886	Fleischmann, Gustav Günther Hilmar
1886	Krüger, Friedrich Karl, Vik.
1887 – 1902	Gebhardt, Traugott Hilmar Conrad
1902 – 1924	Hellmich, Franz Edmund Constantin

Leutenberg

PFARRER

Mit der Pfarrstelle war das Amt des Adjunkten (Bezeichnung ab 1650) bzw. des Superintendenten (Bezeichnung seit 1792) über die Ephorie Leutenberg verbunden. Da Leutenberg zu wechselnden Zeiten auch Residenz war, gab es entweder auch einen Hofprediger bzw. mit dem Amt des Pfarrers war das des Hofpredigers verbunden.

1534 – 1564	Clouser, Achatius, fast 30 Jahre
1563 – 1564/5	Blümmler, Peter, „Gehilfe“
1563 – 1565	Andreae, Johann, Hofprediger
1565 – 1567	Vogler (Vogel), Johann
1564/7 – 1602	Schreer, Nikolaus
1595 – 1602	Bock, Johannes, Mag., Subst.
1602 – 1637	Bock, Johannes, Mag.
1637 – 1659	Roth, Georg
1659 – 1681	Roth, Johann Georg, Mag.
1681 – 1684	Hörnlein, Michael, Mag.
1685 – 1687	Schmidt, Johann Nikol, Mag.
1687 – 1702	Nüchterlein, Johann, Mag.
1702 – 1743	Nöbling, Simon Ulrich, ab 1729 Sup.
1741 – 1743/5	Nöbling, Johann Wilhelm, Subst.
1743 – 1745	Vakanz, Verwalter: Nöbling, Johann Wilhelm
1745 – 1762	Herold, Johann Heinrich, Mag.
1763 – 1779	Wachsmann, Johann Friedrich
1780 – 1814	Meurer, Jacob Heinrich
1815 – 1829	Martini, Christian Gustav
1830 – 1870	Tieroff, Friedrich Christoph
1871 – 1879	Heubel, Friedrich Michael
1879 – 1890	Macheleidt, Wilhelm Hugo
1890 – 1911	Mau, Gustav Eduard, 1893 Sup. Leutenberg
1900	1.6.–30.9. Volckmar, Erwin, Hpr.
1900 – 1902	Heerwagen, Karl Eduard, Vik.
1903 – 1904	Abicht, Louis, Vik.
1904 – 1906	Wallenhauer, Martin, Vik.
1906 – 1908	Fleischmann, Rudolf, Hpr.
1909	Neumeister, Willibald Adolf Emil, Hpr.
1910	1.7.–30.11. Meisinger, Johannes, vikarischer Verwalter
1911	Düll, Gottlieb Sebastian, Hpr.
1911 – 1916	Heerwagen, Hermann Arthur
1911	Thieme, Johann Hugo, Hpr. aus Königssee
1912	15.6.–30.9. Hartmann, Rudolf, Hpr. aus Berlin-Steglitz